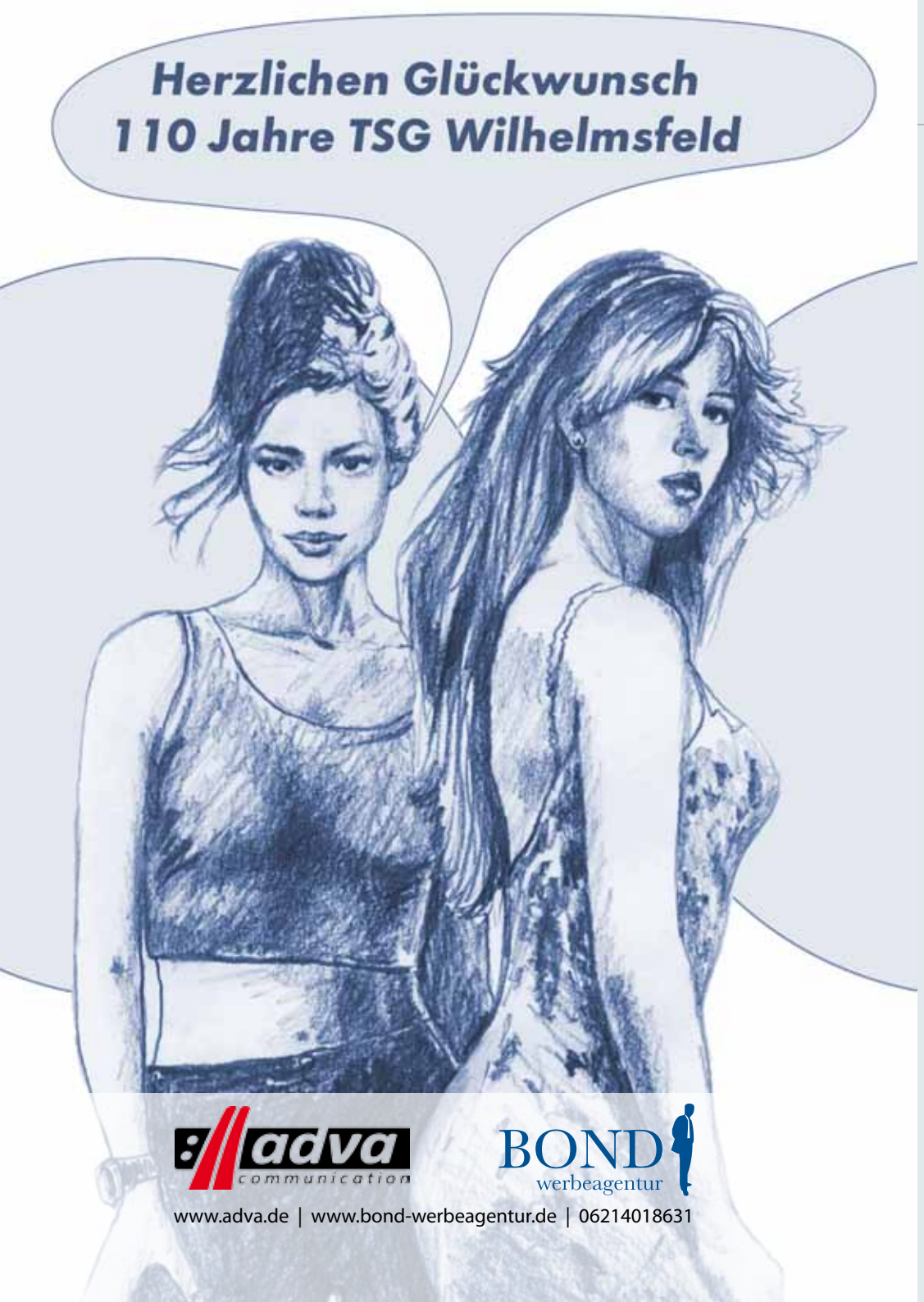
110 JAHRE

1902
TSG
WILHELMSFELD



110 Jahre TSG Wilhelmsfeld

Zu unserem Jubiläum heiße ich alle Sportfreunde, Gäste und Gönner des Vereines auf unserem schön gelegenen Sportgelände am Hirschwald herzlich willkommen.

Basierend auf dem sportlichen Interesse von begeisterten jungen Männern wurde im April 1902 der Turnerbund Jahn in Wilhelmsfeld ins Leben gerufen. In der wenigen Freizeit wurde die körperliche und sportliche Fitness trainiert und dann bei den Wettkämpfen mit anderen Vereinen gemessen. Aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts und schweren Zeiten mit 2 Weltkriegen hat sich der Verein unter großem Einsatz seiner Aktiven erhalten und stetig vergrößert.

Aus dem ehemals reinen Turnverein wurde ab 1948 mit dem Zusammenschluss des Fußballvereines SG Wilhelmsfeld die heutige Turn- und Sportgemeinde. In den sechziger und siebziger Jahren wuchs der Verein noch um die Gymnastik-, Tennis-, Tischtennis- und Leichtathletikabteilung.

Wir sind stets bemüht, unseren über 500 Mitgliedern gute und optimale Trainings- und Wettbewerbsbedingungen zu ermöglichen. Unser Hauptaugenmerk richtet sich hierbei auf unsere mehr als 150 jugendlichen Mitglieder. Allen Trainern und Übungsleitern sei an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit gedankt.

In den letzten Jahren haben wir durch viel Engagement und Arbeitseinsatz ein schönes und erhaltenswertes Sportgelände geschaffen, auf welches wir stolz sein können. Hier gilt es allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines herzlich zu danken. Hervorzuheben ist hier noch das Engagement der Gemeinde Wilhelmsfeld, ohne deren Bereitstellung von Finanzmitteln und technischem Gerät dies nicht möglich gewesen wäre.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft mit vielen Mitgliedern und Freunden unsere sportlichen und geselligen Aktivitäten durchführen können.

Ich wünsche allen Sportfreunden und Gästen angenehme Zeiten bei unserer TSG.

Werner Hertel
1. Vorsitzender

Ein „herzliches Willkommen“ den Gästen, Freunden und Gönnern der Turn- und Sportgemeinde 1902 Wilhelmsfeld e.V.

110 Jahre TSG ist wahrlich ein Anlass voller Stolz auf das lange Vereinsleben zurückzublicken. Ich beglückwünsche daher die TSG zu diesem Jubiläum persönlich, sowie im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Ebenso möchte ich die Glückwünsche der Bürgerschaft miteinschließen.
Die TSG hat es in ihrer 110 jährigen Geschichte geschafft, sich den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen, und bietet ein umfangreiches Programm für den Breiten- und Leistungssport mit den Abteilungen Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis und Tischtennis und ist seit 2011 Mitveranstalter für den Kerwelauf.

Das Herzstück des Vereins ist das auf dem höchsten Punkt unserer Gemarkung gelegene Vereinsgelände, mit dem Kunstrasenplatz, den 3 Tennisplätzen sowie dem eigenen Clubhaus. Der Kunstrasenplatz bietet für die Fußballabteilung optimale Trainings- und Sportmöglichkeiten. Die gute Jugendarbeit zahlt sich insbesondere nun auch in der Entwicklung der Fußballabteilung aus. Insbesondere im Damenbereich konnten in den letzten Jahren großartige sportliche Erfolge erzielt werden, die sich positiv aufs Vereinsleben niederschlagen. Das größte Kapital sind nach wie vor die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich unermüdlich für „ihre TSG“ einsetzen. So war es der TSG in 110 Jahren immer wieder möglich, sich den gegebenen gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen, sich zu wandeln und den Verein zu modernisieren.

Die Wahrung der Tradition einerseits, das sich Öffnen allem Neuen gegenüber, die Möglichkeit sinnvoll Freizeit miteinander zu verbringen und sich dabei sportlich zu ertüchtigen sind die richtigen Maximen, um auch den Anforderungen der nächsten Jahre gerecht zu werden. Damit ist die TSG Wilhelmsfeld für die Zukunft gut gerüstet.
Allen Aktivposten, dem Vorstand sowie den ehrenamtlichen Helfern und Übungsleitern gelten mein Dank und meine besondere Anerkennung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Freunden, Gästen, Gönnern und Mitgliedern schöne, erfolgreiche Jubiläumstage und gesellige Stunden im Kreise der TSG Wilhelmsfeld.

Hans Zellner, Bürgermeister

Liebe Mitglieder und Freunde der Turn- und Sportgemeinde Wilhelmsfeld,

110 Jahre Vereinsleben sind wahrlich Grund und Anlass, zu gratulieren und Dank zu sagen.
Deshalb herzlichen Glückwünsch zum Geburtstag und vielen Dank allen Aktiven, die dem Verein Leben gegeben haben!

110 Jahre Vereinsarbeit sind auch 110 Jahre Sozial- und Jugendarbeit! Das bedeutet, dass zahlreichen Menschen, vor allem aber den Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit geboten wird, ihre Freizeit sinnvoll und dabei noch gesundheitsfördernd zu gestalten, dass sie Kameradschaft im wohlverstandenen Sinn erleben konnten und gelernt haben, sich in eine Gemeinschaft einzuordnen.

Besonders wichtig ist die Jugendarbeit eines Vereins. Denn nur wer mit der Jugend arbeitet, hat Zukunft. In diesem Bereich war und ist der Verein, in jüngster Zeit zusammen mit den Nachbarvereinen, am Ball. Vorbildlich ist die Einbindung von Mädchen ins Fußballspiel. Es gilt, in diesem Bereich weiter am Ball zu bleiben. Erfolgreiche Jugendarbeit ist und war nur möglich, da Trainer, Betreuer und sonstige Helfer in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen und standen!

Besonders erwähnens- und lobenswert ist an der Stelle, dass die Verantwortlichen frühzeitig erkannt haben, auch Frauen und Mädchen das Fußballspielen zu ermöglichen und auf diesem Sektor im Fußballkreis Heidelberg mit führend sind!

110 Jahre Vereinsarbeit sind auch 110 Jahre Wertevermittlung! Gerade Werte wie Gemeinsinn, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen, Kameradschaft und Teamgeist werden in unserer Zeit oftmals vermisst; insoweit hat der Verein auch zukünftig den Auftrag, neben der Organisation sportlicher Aktivitäten einen positiven Beitrag zur Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu leisten.

Dazu wünsche ich den Verantwortlichen viel Durchhaltevermögen, eine stets glückliche Hand und ein niemals ausgehendes Reservoir an Mitstreitern.

Für das Festjahr wünsche ich alles Gute und gelungene Veranstaltungen!

Johannes Kolmer
Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg

Der Badische Turner-Bund gratuliert der TSG Wilhelmsfeld ganz herzlich zum 110jährigen Vereinsjubiläum. Dank und Anerkennung gilt jenen Männern, die 1902 den Grundstein für eine erfolgreiche Vereinsgeschichte gelegt haben.

Nach Kriegswirren und einer schwierigen Zeit präsentiert sich der Verein als moderne Vereinsgemeinschaft mit 500 Mitgliedern, die sich in zahlreichen Abteilungen wie z.B. Gymnastik, Fit und Fun, Kinderturnen, Tischtennis, Tennis, Fußball und vielen Freizeitaktivitäten betätigen können. Denn Aufgabe eines Turnvereins ist es, nicht nur turnerische und sportliche Bewegungsangeboten für die Bevölkerung zu schaffen, sondern auch dem Menschen die Gestaltung seiner Freizeit zu ermöglichen.

Ich möchte die Vereinsverantwortlichen darin bestärken, den erfolgreichen Weg eines Vereins, der sich der sozialen Verantwortung, der sportlichen Leistung wie der gesundheitsfördernden Bewegung gleichermaßen verbunden fühlt, fortzuführen.

So wünsche ich der Vereinsgemeinschaft viel Freude und Erfolg bei den Jubiläumsveranstaltungen und bedanke mich bei den Verantwortlichen des Vereins, die in vergangenen Tagen, wie auch heute im Dienste der Turnsache und des Gemeinwesens tätig sind.

Gerhard Mengesdorf
Präsident des Badischen Turner-Bundes e.V.

Liebe Sportfreunde, liebe Freunde der Leichtathletik,

seit Gründung der TSG 1902 Wilhelmsfeld e.V. leisten engagierte Frauen und Männer in vielen Bereichen des Gesundheits- und Leistungssports Außergewöhnliches und stellen sich damit in den wichtigen Dienst der Allgemeinheit.

Auf diese bewundernswerte Leistung kann die Turn- und Sportgemeinde in diesen Tagen zurückblicken und würdigt es zu Recht.
Was hat sich in diesen 110 Jahren auf unserer Welt nicht alles zugetragen... – welch schwierige Einflüsse waren zu bestehen und zu bewältigen...

Durch Höhen und Tiefen – schreckliche und unsinnige Kriege und damit einhergehende Schicksale mussten die Menschen gehen – auch in Wilhelmsfeld. Dennoch gab es immer wieder engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die zusätzlich zu den unglaublichen Herausforderungen in schwierigsten Jahren und Situationen bereit waren, sich für andere zu engagieren.

Ihnen ist es in besonderem Maße zu verdanken, wenn in diesem Jahr das herausragende Jubiläum zum 110-jährigen Bestehens der TSG begangen werden kann - und ebenso, dass über diese lange Zeit stets ein attraktives Angebot bestand, das die Menschen zusammen führte und schon lange nicht mehr aus dem Ort wegzudenken ist.

Viele erkennen auch heute wieder den Wert einer Vereinsmitgliedschaft, die nicht nur die Möglichkeit bietet sich freundschaftlich und kameradschaftlich zusammen zu finden und zu begegnen… - Sport zu treiben… - Geselligkeit zu pflegen.
Zwei ganz wichtige Säulen im Vereinssport, die auch ihre Aufgaben darin haben, dass sich Menschen, gerade unsere Jugendlichen, im Zeitalter von Computerspiel und PC begegnen und das Gespräch und gemeinsame Aktivitäten gemeinsam leben.

Der TSG Wilhelmsfeld - die zu jeder Zeit über solche bewundernswerten Persönlichkeiten verfügte -, gilt unser herzlicher Dank. Wenn ich diese Zeilen verbunden mit den Glückwünschen des Badischen Leichtathletikverbandes schreibe, dann darf ich an der Stelle sicher – stellvertretend für viele Aktivitäten neben den Ballspielsportarten – auf den „Kerwelauf“ hinweisen, der zwischenzeitlich aus dem TSG-Terminkalender wie auch aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist und jedes Jahr viele Laufbegeisterte zusammen führt.

Sehr herzlich darf ich mich bei allen ehrenamtlich Engagierten der TSG 1902 Wilhelmsfeld für das großartige Engagement über solch eine lange und erfolgreiche Zeit bedanken. Sie dürfen stolz auf das sein, was sie bisher erreicht haben und was Sie mit Ihrem Angebot den Menschen anbieten.
Gleichzeitig bin ich überzeugt davon, dass diese Arbeit auch weiterhin eine gute und erfolgreiche Zukunft haben wird.

Alles Gute – viel Erfolg …
Philipp Krämer
Präsident Badischer Leichtathletik-Verband

AUTOHAUS
NORBERT BECKER
Grundelbachstraße 62 - **69469 Weinheim**

Tel. 06201 / 61860 - Fax 06201 / 182457
www.autohaus-norbert-becker.de

Unsere Leistungen für Sie

Sofort-Service:
- Reifen
- Auspuff
- Bremsen
- AU
- Beleuchtung
- Ölwechsel
- Klima-Service

Rundum-Service:
- Inspektionen
- HU
- Smart-Repair
- Karosserie-Arbeiten
- Zubehör
- Mietwagen
- Ersatzfahrzeug

mazda
Service
Partner

Grußwort von Landrat Stefan Dallinger zum 110-jährigen Jubiläum der TSG Wilhelmsfeld 1902

Für die Mitglieder der TSG Wilhelmsfeld 1902 steht dieses Jahr ganz im Zeichen eines besonderen Ereignisses – ihr Verein wird 110 Jahre alt, wozu ich dem Vorstand, den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern sowie allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins im Namen des Rhein-Neckar-Kreises, des Kreistags und der Kreisverwaltung sowie besonders persönlich sehr herzlich gratuliere. Gerne verbinde ich meine Grüße und Glückwünsche mit dem Dank für das großartige Wirken der Turn- und Sportgemeinde für die Menschen in Wilhelmsfeld und im ganzen Rhein-Neckar-Kreis.

Die TSG hat in 110 Jahren wechselvoller Geschichte nicht nur das sportliche, sondern auch kulturelle Leben in Wilhelmsfeld ganz maßgeblich geprägt. Das zeigen die vielfältigen Veranstaltungen von der Winterfeier und Winterwanderung über den Kerwelauf bis zum Kinderfasching und der Großen Prunksitzung, die die Vereinsmitglieder regelmäßig auf die Beine stellen.

Die Größe des Vereins mit rund 500 Mitgliedern – Tendenz steigend – und die Breite des Angebots, auch über den sportlichen Bereich hinaus, erfordern ein professionelles Vereinsmanagement mit außergewöhnlichem Engagement. Und die erfreuliche große Anzahl junger Mitglieder ist ein weiterer Beweis für die Attraktivität des Vereins und die sportliche Begeisterung in Wilhelmsfeld.

Die Anforderungen und Ansprüche der Menschen an sporttreibende Vereine haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gewandelt. Die Verantwortlichen der TSG haben dies zum Anlass genommen, das Angebot des Vereins den aktuellen Bedürfnissen der Menschen in und um Wilhelmsfeld anzupassen. Der ursprünglich reine Turnverein hat 1948 mit dem Fußballverein zur heutigen TSG Wilhelmsfeld 1902 fusioniert. Neben dem Fußballspielen kamen noch weitere Sportarten wie Gymnastik, Tennis und Tischtennis dazu – eine gelungene Mischung für Teamplayer und Einzelspieler.

Auch im Jubiläumsjahr stellt der Verein seine Geschlossenheit unter Beweis: In Eigenregie haben die Mitglieder der TSG ihr Sportheim und ihre Gaststätte aufwändig renoviert. Alle Verantwortlichen stellten sich der gemeinsamen Aufgabe mit großem persönlichem Einsatz. Für dieses außergewöhnliche Engagement danke ich allen TSGlern sehr herzlich.

Der TSG Wilhelmsfeld 1902 wünsche ich für die Zukunft immer gute Ideen für ein aktives und lebendiges Vereinsleben und vor allem auch Frauen und Männer, die bereit sind, sich ehrenamtlich für diese gute Sache einzubringen.

Ihr

Stefan Dallinger, Landrat

TSG Wilhelmsfeld
Vorstand und Ehrenamt

Die TSG Wilhelmsfeld ist mit über 500 Mitgliedern der größte Sportverein in unserer Gemeinde.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, der Jugend und der Kultur.
Die Satzung regelt unter anderem die Organe des Vereins.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich im Jubiläumsjahr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Werner Hertel
2. Ressortleiter Verwaltung Joachim Neumann
3. Ressortleiter Finanzen Helmut Junghans
4. Ressortleiter Sport Klaus Höhr

Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes regelt die Geschäfts- und Finanzordnung.
Im Jahr 2007 haben wir zudem das Organigramm angepasst.
Zum Gesamtvorstand kommen neben dem geschäftsführenden Vorstand noch folgende Positionen dazu:

1. Koordinator für Kommunikation Jochen Bauder
2. Koordinator für kulturelle Veranstaltungen Thomas Ehrhard
3. Jugendkoordinatorin Yvonne Eierdanz
4. Protokollführerin Nadine Bühler
5. Datei-und Beitragsverwalterin Petra Rehberger
6. Abteilungsleiter Fußball Helmut Reibold
7. Abteilungsleiterin Gymnastik Verena Zuckmayer
8. Abteilungsleiter Tennis Joachim Pudeck
9. Abteilungsleiter Tischtennis Winfried Platzer

Alle gewählten Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
Darüber hinaus sind noch weit über 25 Personen in weiteren Funktionen tätig.
Zum einen im sportlichen Bereich als Betreuer und Trainer von Jugendmannschaften, aber auch im administrativen Bereich als Jugendleiter oder Teammanager und natürlich nicht zu vergessen die Pflege unseres Vereinsgeländes am Hirschwald auf über 9000 qm. Dazu gehören 3 Tennisplätze, der im Jahr 2008 fertig gestellte Kunstrasenplatz, unser Biotop und unser Clubhaus mit Gaststätte und Umkleidekabinen.
Bei der Durchführung unserer beiden jährlichen Großveranstaltungen, des Wilhelmsfelder Kerwelauf und unserer Prunksitzung, sind wir stets auf diese Mithilfe angewiesen.
Für besondere Verdienste können Vereinsmitglieder auf Beschluss des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Aktuelle Ehrenmitglieder der TSG sind:
Bauder, Adam - Bauder, Heinz - Beßler, Liselotte - Ehrhard, Karl - Gutfleisch, Fritz - Jakob, Heinz - Junghans, Georg - Junghans, Rudi - Oberhofer, Kurt - Schmitt, Adam

Eine ganz wichtige Gruppe in unserem Verein sind unsere Senioren, die mit Rat und Tat unterstützen.

Diese vielfältigen Mitwirkungsmöglichkeiten zeigen, wie wichtig es ist, Personen für ein Ehrenamt zu gewinnen.
Die Problematik, an ehrenamtlichen Nachwuchs zu kommen, ist eines der größten Sorgenkinder bei den Vereinen.
Kurzfristige, projektbezogene Arbeiten werden beliebter und der persönliche Sinn der Tätigkeit gewinnt an Bedeutung. Für ehrenamtliche Neueinsteiger ist es wichtig, dass Tätigkeiten so gestaltet werden, dass diese attraktiv und auch vom Umfang zu bewältigen sind. So kann man auch gute Leute langsam heranführen.
Ehrenamt ist auch keine Frage des Alters, sondern eine Frage der Einstellung und des Willens. Wer nicht mehr im Arbeitsleben steht, kann seinen Erfahrungsschatz sinnvoll in den Verein einbringen und an Jüngere weitergeben.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in Vereinen. Am Anfang steht die Frage wie viel Zeit investiert werden möchte und in welchem Bereich unterstützt werden soll. Die Palette reicht von mehreren Stunden in der Woche, einige Stunden im Monat und auch Unterstützung bei bestimmten Projekten.
Beispielhaft soll hier Ingbert Schmid erwähnt werden, der uns, obwohl kein Mitglied, bei der Erstellung unseres Festbuches hervorragend begleitet hat, über die Ideenfindung bei der Gestaltung bis hin zur Erfassung aller Vorlagen.

Außer den Mitgliedsbeiträgen hat der Verein noch Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden.
Hier gilt der Dank unseren Sponsoren, die sich werbewirksam in Form von Bandenwerbung oder auch auf unserer Homepage präsentieren. Nicht zu vergessen allen Firmen, die durch einen Eintrag im Festbuch zur Finanzierung des Jubiläums beigetragen haben.
Bitte berücksichtigen Sie dies bei ihren Käufen.

Bericht der Fußballabteilung

Seit dem letzten Jubiläum im Jahr 2002 ereignete sich einiges in der Fußballabteilung. Am Spielbetrieb nehmen zur Zeit neun Mannschaften teil. Die Senioren mit einer Mannschaft, die Frauen mit zwei Mannschaften (Großfeld), drei Junioren- (Bambini, F- und E-Junioren) und drei Juniorinnen- (B-, C- und D-Juniorinnen) Mannschaften. Außerdem spielen noch etwa 20 Junioren in der Jugend-Spiel-Gemeinschaft (JSG) Steinachtal bei den D-, C-, B- und A-Junioren. Ferner haben wir noch eine AH-Mannschaft, die, wie die Freizeitmannschaft des 1.FC Kuchenblech, die auch zu unserer Abteilung gehören, Freundschaftsspiele und Turniere bestreitet.
Die Senioren mußten in der Saison 2005/06 leider in die Kreisklasse C absteigen. Da der sofortige Wiederaufstieg nicht realisiert wurde, hatten wir am Ende der Saison viele Abgänge zu verzeichnen. Aufgrund dessen bildeten wir für die Saison 2007/08 eine Spielgemeinschaft mit Ziegelhausen/Peterstal und in der Saison 2008/09 mit dem VfL Heiligkreuzsteinach. Doch auch hier wurde der erhoffte Aufstieg nicht erreicht. Es musste was geschehen, und es geschah auch etwas, denn dank der großzügigen finanziellen Hilfe der Gemeinde Wilhelmsfeld konnte die TSG ab dem Jahr 2008 einen Kunstrasenplatz ihr Eigen nennen, was sich für den gesamten Bereich der Fußballabteilung positiv auswirkte.
Dank der Junioren-Jahrgänge 1989/90 konnten wir zur Saison 2009/10 wieder eine eigene Senioren-Mannschaft zur Verbandsrunde melden. Hier auch ein Dank an Jürgen Seib, der diese Junioren ununterbrochen ab den D-Junioren trainierte und betreute. Nun hoffen wir, nachdem wir den Aufstieg knapp verpasst haben, dass uns dies in der kommenden Saison gelingt.

Bericht der Fußballabteilung

Die Frauenmannschaft wurde 1994 zum zweiten mal ins Leben gerufen und spielte bis zum Jahr 2001 in der Kraichgau-Kleinfeldrunde mit. Ab der Saison 2001/02 spielten unsere Frauen dann in der Landesliga-Kleinfeldrunde des Badischen-Fußballverbandes, wo man auf Anhieb den 3.Tabellenplatz erreichte. Nach dieser Saison wurde, weil viele Spielerinnen aufhörten, mit der TSG Altenbach eine Spielgemeinschaft bei den Frauen gegründet (SG Altenbach/Wilhelmsfeld). Durch die gute Jugendarbeit im Bereich Mädchenfußball konnten wir eine Mannschaft in der Landesliga für das Großfeld melden. In der Saison 2010/11 war es dann soweit, die Frauen errangen die Meisterschaft in der Landesliga und schafften somit den Aufstieg in die Verbandsliga. Seit der Saison 2011/12 spielen wir nun mit zwei Frauenmannschaften auf dem Großfeld, die Erste in der Verbandsliga, die Zweite in der Landesliga, beide wieder in Eigenregie unter TSG Wilhelmsfeld. Die Zweite nimmt zum Ende der Saison einen Mittelfeldplatz ein. Die Erste ist auf einem hervorragenden 6.Tabellenplatz in der ersten Verbandsliga.

Weiterhin haben die Frauen auch bei großen Hallenturnieren mit viel Erfolg teilgenommen. Dabei wurden auch Gegner aus der Zweiten Liga oder Regionalliga geschlagen.
Ein weiterer großer Erfolg war der Gewinn der Badischen-Futsal-Meisterschaft im Jahr 2011.

Bericht der Fußballabteilung

Wie gesagt ist die Stärke der Frauenmannschaft auf die sehr gute Jugendarbeit zurückzuführen. Der Nachwuchs, sprich Jugendmannschaftzen, war im Mädchenbereich jedoch lange nicht vorhanden. Dies sollte sich im Sommer 2002 ändern, denn Hans Happes lud zum ersten Probetraining für weibliche Nachwuchskicker ein. 12 Mädels im Alter von 6-10 Jahren folgten seinem Ruf. Einige, die damals begannen, sind heute noch tragende Säulen der Frauenmannschaft. Bereits nach einem Jahr Training nahmen unsere jungen Talente am regulären Spielbetrieb teil. Damals noch mit Sondergenehmigung bei Jungs. Wie zu erwarten verloren die Mädels zwar Spiele, jedoch nicht die Lust am Fußball. So dauerte es nicht allzu lange, bis sich die ersten Erfolge einstellten. In der Hallenrunde konnten die Mädels ihre ersten Spiele gegen Jungs gewinnen. Aufgrund der unterschiedlichen Jahrgänge standen die Trainer zur neuen Runde vor dem Problem „Wie kann/soll es weitergehen". Die Anzahl der Spielerinnen war pro Jahrgang zu gering, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. So fusionierte man 2004 mit der DJK/FC Ziegelhausen. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnen konnte, das war der Startschuß für unzählige Erfolge im Mädchenfußball. Unter anderem waren dies die damals noch inoffizielle Badische Hallenmeisterschaft der D-Juniorinnen, die Badische Hallenvizemeisterschaft der B-Juniorinnen. Meister, Vizemeister und Dritter bei den Badischen Fußballmeisterschaften, Landesmeister der B-Juniorinnen, Badischer Vizepokalsieger der C- und B-Juniorinnen. Hinzu kamen viele Turniersiege auf dem Feld und in der Halle. Highlight war der Gewinn des Metropol-Cups 2010 von den B-Juniorinnen, als man die ganz großen Vereine Hoffenheim und Hagsfeld hinter sich lassen konnte. Über Jahre hinweg bis heute konnte die TSG Wilhelmsfeld Mannschaften bei den D-, C- und B-Juniorinnen stellen.

Damit dies auch weiterhin so bleibt sind wir für jede neue Spielerin, von 6-16 Jahre, die zu uns kommt dankbar.

Im Juniorenbereich hat sich auch einiges geändert. Ab den D-Junioren gibt es die JSG (Jugend-Spiel-Gemeinschaft) Steinachtal, das heißt, Heiligkreuzsteinach, Altneudorf, Wilhelmsfeld und Neckarsteinach haben sich im Juniorenbereich zusammengeschlossen. Zur Zeit spielen in der JSG ungefähr 20 Junioren der TSG Wilhelmsfeld in den verschiedenen Mannschaften. Alle Mannschaften sind in ihren Staffeln in der Spitzengruppe zu finden, somit kann man sagen, dass der Zusammenschluß der Vereine im Juniorenbereich die richtige Entscheidung war.

In eigener Regie haben wir noch die Bambinis, die nur an Spielfesten teilnehmen, sowie die F-Junioren, die in der Feld- und Hallenrunde mit teilweise großem Erfolg teilnehmen. Außerdem gibt es noch die E-Junioren, die sogar mit zwei Mannschaften an der Vorrunde der Feldrunde und bei der Hallenrunde teilgenommen haben. Gerade bei den Junioren ist es wichtig, immer am Ball zu bleiben, denn wir brauchen den Nachwuchs, damit unsere 1.Mannschaft weiter bestehen kann.

Die Fußballabteilung lebt wieder, in sportlicher und auch in finanzieller Hinsicht, trotzdem brauchen wir aber weiterhin auch die Hilfe von Mitgliedern, Fans und Sponsoren.
Deshalb möchte ich allen, auch im Namen meiner Mitstreiter, die in irgendeiner Weise die Abteilung unterstützt haben, ganz herzlich Danken und hoffe, dass Ihr das alle auch weiterhin tut.

Helmut Reibold
Abteilungs-u. Jugendleiter

1-Mannschaft

Bambini

E-Junioren

Junioren

Junioren

F-Junioren

D-Junioren

AH-Mannschaft

Wilhelmsfelder Juniorenspieler in der JSG Steinachtal

Fussball

IMMOBILIEN APPEL

Verkauf · Vermietung · Finanzierung · Hausverwaltung

Bauplätze

Eigentumswohnungen

Häuser

Gewerbliche Immobilien

PETER APPEL IMMOBILIEN · Weinheimer Straße 2 · 69198 Schriesheim
Telefon 0 62 03 / 6 40 61 · Fax 0 62 03 / 6 56 99
E-Mail: ImmoAppel@aol.com · www.appel-immobilien.de

Ihr SPORTPROFI in Heidelberg!

Running · Walking · Schwimmen · Rugby · Fußball · Tennis · Fitness · Ski · Boarding · Outdoor · Inlineskating Handball · Basketball · Badminton · Tischtennis Wandern · Gymnastik

- Gratis Kunden-Parkhaus
- große Sportschuhabteilung
- Laufanalyse
- Leih-Ski und Snowboards
- Skiservice
- Tennisschläger Bespannservice
- Kartenvorverkaufsstelle der SAP-Arena u. TSG Hoffenheim

adidas · NIKE · ESPRIT · asics · odlo · Jack Wolfskin · Schöffel · RONO · völkl · HEAD · PROTEST · erima · Babolat · Wilson · ALPINA · Campagnolo

Niebel
...alles was Mode und Sport ist!

Dossenheimer Landstraße 98
69121 Heidelberg
06221 - 65116-32
info@niebel-mode.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.3o bis 19.oo Uhr
Sa 9.oo bis 17.oo Uhr
www.niebel-mode.de

1.FC Kuchenblech

Der 1.FC Kuchenblech (scherzhaft „FCQ“ abgekürzt“) wurde im Sommer 2000 auf dem namensgebenden Bolzplatz „Kuchenblech“ in Wilhelmsfeld von Oliver Stephan (in der TSG seit der D-Jugend und nun auch bei den TSG-Oldies aktiv), Michael Wentzlaff und Frank Suhrbier gegründet, die ihre aktive Laufbahn bei der TSG beendet hatten. Nachdem der ehemalige Feldhandballplatz nach ein paar Jahren aufgrund der immer weiter steigenden Mitgliederzahl zu klein wurde, schlossen wir uns der TSG Wilhelmsfeld an. Vier Spielzeiten lang stellten wir sehr erfolgreich fast die komplette Zweite Mannschaft der TSG (zwei Vizemeisterschaften wurden herausgespielt), ergänzt durch Spieler der „Ersten“. Immer wieder unterstützten wir auch die erste Mannschaft mit Spielern.

Im Laufe der Jahre haben wir mit wechselndem Erfolg an unzähligen Turnieren teilgenommen, zweimal auch beim Europacup für Freizeitmannschaften in Österreich. Unterstützt wurden wir dabei stets von unseren Freunden bei der Firma Auto Junghans, dem Gasthof Schriesheimer Hof, dem Gasthof Krone, der Massagepraxis Reinhard, der Schneiderei Anedra, Petra Rimmler von der DVAG aus Heidelberg sowie natürlich der TSG Wilhelmsfeld 1902, wofür wir sehr dankbar sind.

Zu Dank sind wir auch Stefan Boeddeker verpflichtet, der sich jahrelang sehr intensiv und erfolgreich für den FCQ engagierte, den Club jedoch vor einiger Zeit aus familiären Gründen verlassen musste.

Bei uns steht vor Allem der Spaß am (Kleinfeld-) Fußball im Mittelpunkt. Und natürlich das Fairplay! Auch der gesellige Aspekt kommt bei uns nicht zu kurz, regelmäßig veranstalten wir unsere traditionellen „Kick´n´Grill“ -Events oder andere gemeinsame Aktionen. Nicht ohne Stolz können wir auf 12 Jahre einer bewegten Clubgeschichte zurückblicken, es haben im Laufe der Zeit weit über 70 Spieler unsere Farben getragen. Durch Beruf, Studium oder aus beruflichen Gründen hat sich unser Kader über die Jahre ständig verändert. Für jeden dieser Spieler galt: wer einmal bei uns mitkickte fühlte sich sofort wohl und kam immer wieder.

Aktuell wird der Club von Oliver Stephan, Dan Lebert und Tim Oelschläger organisiert, diese drei stehen auch gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir trainieren dienstags um 18:45 Uhr auf dem Kunstrasen der TSG Wilhelmsfeld und erreichen eine Trainingsbeteiligung von knapp 20 Kickern. Spieler aller Alters-, Leistungs- und Gewichtsklassen sind bei uns willkommen!

Fassaden-Wärmedämmung
Lehm- und Kalkputz
Kellersanierung
Schimmelpilzsanierung
Balkonsanierung
Altbausanierung
Innen- und Aussenputz
Trockenausbau

Lebensqualität von Ihrem Stuckateur.
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.
Wählen Sie Qualität.
Fragen Sie uns.

Meisterhaft
Deutsche Handwerkschaft

Linse

Linse GmbH & Co. KG — *Inhaber Siegfried Schäfer*
Kurpfalzring 114 — *linse.stuckateur@t-online.de*
69123 Heidelberg — *www.stuckateur-linse.de*
Telefon 06221-776777 — *Fax 06221-776714*

BADISCHER FUSSBALLVERBAND E.V. — Spieler-Paß

Paß-Nr.: 9334847 Vereins-Nr.: 25061
Name: MAUER FRANK
geb. am: 12.04.1988
Verein: TSG 1902 WILHELMSFELD E.V.
Spielrecht:
Alle Mannschaften : 04.09.1996
A-Jugend bis 31.07.2006
B-Jugend bis 31.07.2004
C-Jugend bis 31.07.2002
D-Jugend bis 31.07.2000
E-Jugend bis 31.07.1998
Unterschrift Spieler/Spielerin

Frank Mauer - Adler Mannheim
Deutscher Eishockeynationalspieler

Liebe Leser und Leserinnen,

zu aller erst möchte ich der TSG Wilhelmsfeld meinen herzlichen Glückwunsch zum 110-jährigen Bestehen aussprechen und hoffe natürlich, dass wir auch in den nächsten Jahren weiterhin tolle Spiele und Erfolge sehen werden.

Ich persönlich erinnere mich noch heute sehr gerne daran zurück, wie ich bei der TSG das Fußball spielen gelernt habe. Damals haben uns Klaus Höhr, Klaus Ölschläger und Heinz Plitt versucht die Finesse des Fußballs zu vermitteln, aber es hat immer der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund gestanden. Trotzdem waren wir natürlich sehr ambitioniert und ehrgeizig zugleich und so manches verlorene Spiel trieb uns dann doch die Tränen in die Augen. In der E-Jugend sind wir sogar Staffelmeister geworden, was für uns damals ein toller Erfolg war. Ab und zu schaue ich mir gerne noch die Mannschaftsbilder von damals an und schwelge dabei in der Vergangenheit. Ich denke dann an die unbeschwerte Zeit zurück in der wir einfach Spaß am Spiel hatten und wir die Freude am Fußball teilen konnten.

Ich danke der TSG, dass ich die Möglichkeit hatte mit tollen Kameraden Fußball zu spielen und die vielen, schönen Erinnerungen, die ich sammeln durfte. Dankeschön!

Mit freundlichen Grüßen
Frank Mauer

Juniorinnen

TSG-Mädels - Wie alles begann

Eine Frauenmannschaft hatte die TSG bereits im Spielbetrieb. Der Nachwuchs, sprich Jugendmannschaften, war im Mädchenbereich jedoch nicht vorhanden. Dies sollte sich ändern. Hans Happes lud im Sommer 2002 zum ersten Probetraining für weibliche Nachwuchskicker ein. 12 Mädels im Alter von 6-10 Jahren folgten seinem Ruf. Einige die damals begannen sind heute noch tragende Säulen der heutigen Frauenmannschaft.

Bereits nach einem Jahr Training nahmen unsere jungen Talente am regulären Spielbetrieb teil. Damals noch mit Sondergenehmigung bei Jungs. Wie zu erwarten, verloren die Mädels zwar Spiele, jedoch nicht die Lust am Fussball. So dauerte es dann nicht allzulange ehe die ersten Erfolge sich einstellten. In der Hallenrunde konnten die Mädels ihre ersten Spiele gegen die Jungs gewinnen. Aufgrund der unterschiedlichen Jahrgänge standen die Trainer zur neuen Runde vor dem Problem „Wie kann/soll es weitergehen". Die Anzahl der Spielerinnen war pro Jahrgang zu gering, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. So fusionierte man 2004 mit der DJK/FC Ziegelhausen. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnen konnte, war dies der Startschuß für unzählige Erfolge im Mädchenfussball. Unter anderem waren dies die damals noch inoffizielle Badische Hallenmeisterschaft der D-Juniorinnen, die Badische Hallenvizemeisterschaft der B-Juniorinnen. Meister, Vizemeister, Dritter bei den Badischen Futsalmeisterschaften, Landesmeister der B-Juniorinnen, Badischer Vizepokalsieger der C- und B-Juniorinnen. Hinzu kamen viele Turniersiege auf dem Feld und in der Halle. Highlight war der Gewinn des Metropol-Cups 2010, als man die ganz Großen, Hoffenheim und Hagsfeld, schlagen konnte. Über Jahre hinweg konnte die TSG Mannschaften sowohl bei den D- ,C- und B-Juniorinnen stellen. Damit dies auch weiterhin so bleibt sind wir für jede neue Spielerin dankbar. Also Mädels- wer Lust hat, einfach mal im Training vorbeischauen.

Auch unsere Frauenmannschaft trägt nun die Früchte jahrelanger Jugendarbeit. Nach Jahren im Niemandsland konnte unsere Frauenmannschaft 2011 die Meisterschaft in der Landesliga erringen, verbunden mit dem Aufstieg in die Verbandsliga.
Nach kurzer Zeit der Eingewöhnung ist unser Frauenteam auch hier auf dem Weg nach Oben.

1. Frauenfußballmanschaft

Frauenfußball

D-Juniorinnen

alle Juniorinnen der TSG Wilhelmsfeld

Juniorinnen

Juniorinnen

C-Juniorinnen

B-Juniorinnen

Wir gratulieren der TSG Wilhelmsfeld
zum 110-jährigen Vereinsjubiläum!

WWW.KIDSMEAL.DE
KINDER CATERING
gesund & lecker
für Schulen, Kindergärten & Krippen

Mutter-Kind-Turnen

Mutter-Kind-Turnen ist eigentlich der falsche Name für die Turnstunde.
Denn angesprochen werden Kinder, die mindestens 3 Jahre alt sind und eine „große" Begleitperson mitbringen sollen. Ob das die Mama, der Papa, die Oma, der Opa oder …. ist, ist eigentlich egal.
Aber uns ist noch kein besserer Name eingefallen.

In unserer Werbung vor einigen Jahren hieß es:
Bist du mindestens 3 Jahre alt ?
Rennst, springst, rollst, tobst, kletterst und singst du gerne?
Dann ist die Zeit für dich gekommen, zum Mutter-Kind-Turnen zu gehen.
Das wird ganz aufregend: die große Sporthalle und die vielen Kinder.
Aber nun kannst du allen zeigen, was du schon kannst und was du mit der Zeit dazulernst.

Und das erwartet dich:
Wir bauen gemeinsam mit euren Eltern eine Turnlandschaft auf. Anschließend singen wir unser Begrüßungslied und schulen die Motorik und fördern durch tolle Spiele die Konzentration. Dann dürft ihr die Turnlandschaft unsicher machen.
Klettern, springen, rutschen, schaukeln, hüpfen und noch vieles mehr.
Und ganz zum Schluß singen wir unser Abschiedslied.
Die allererste Turnstunde wird bestimmt aufregend für dich. Und vielleicht willst du, wenn du neu bist auch erst mal nur zuschauen. Laß dir Zeit, dich an uns zu gewöhnen.

2 ausgebildete Turnleiterinnen betreuen die Gruppe, die sich zur Zeit immer mittwochs in der Odenwaldhalle trifft. Neue Kinder sind herzlich willkommen.
Und wenn wir für die Gruppe auch einen neuen Namen bekommen, wäre das toll.

Gymnastik

Gymnastik

In der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der TSG wird noch von „Damen"-Gymnastik berichtet, die es seit 1967 hier im Ort gibt, und die auch vor zehn Jahren schon mit drei Gruppen gut angenommen wurde.

Heute erfreuen sich alle drei Gruppen weiterhin großer Beliebtheit und dürfen gerne auch von Herren besucht werden.

Da gibt es die 1. Gruppe, die von Karin Stumpf als Trainerin geleitet wird. Hier werden Stretching, Kraftraining und Elemente des Yoga ebenso angeboten wie kleine Tänze, Schrittfolgen und Spiele, um die Koordination zwischen Gehirn und Körper zu fördern.

Die 2. Gruppe unter Leitung von Brit Boyde vermittelt Fitness, Ausdauertraining und Stretching bei Musik.

Ingrid Haselbeck ist die Trainerin der 3. Gruppe Ü 50. Sie legt großen Wert auf Kräftigungs-, Dehnungs-, Gleichgewichts-, Reaktions- und Koordinationsübungen.

Unsere Teilnehmer/Innen sind von 20 bis über 80 Jahre alt, d.h. es gibt für jede oder jeden ein Angebot. Einige Teilnehmer/Innen fühlen sich in allen drei Gruppen wohl. Nebenbei wird mit zwei Wanderungen und einem größeren Ausflug pro Jahr die Geselligkeit gepflegt und dadurch das Gruppengefühl gestärkt.

Wir freuen uns über alle, die etwas für die eigene Fitness und Beweglichkeit tun wollen und mit uns gemeinsam mit Spaß an der Gymnastik teilnehmen wollen.

Rückblick der Tischtennisabteilung von 2002 bis 2012

Nichts ist so beständig wie die Unbeständigkeit.
So lief es die letzten 10 Jahre in der Tischtennisabteilung.
In der Spielzeit 2002/2003 waren noch eine Jugend- und eine Herrenmannschaft gemeldet.

Die Jugendmannschaft konnte 3 Jahre bis 2005 gehalten werden. Dabei stieg die Mannschaft sogar im Jahre 2005 noch von der Jungenkreisklasse in die Jungenkreisliga auf. Doch die Jungs werden älter, die einen mußten in die eigene Herrenmannschaft integriert werden, die anderen bevorzugten andere Interessen und wanderten ab. So musste in der folgenden Spielrunde die Jugendmannschaft abgemeldet werden.

Die Herrenmannschaft konnte in den Jahren 2002/2003 und 2003/2004 in der Kreisklasse A mit mäßigem Erfolg spielen. Durch unglückliche Ausfälle von Spielern während der Runde konnte die Klasse nicht gehalten werden und der Abstieg in die Kreisklasse B erfolgte. Ab der Spielzeit 2005/2006 wird ein Durchmarsch von der B-Klasse über die A-Klasse in die Kreisliga geschafft. Nach nur einem Jahr erfolgte leider wieder der Abstieg in die A-Klasse, in der die Mannschaft ein weiteres Jahr verblieb. Leider verließen nach Ablauf dieser Runde vier Stammspieler den Kader, sodaß die Mannschaft aus der A-Klasse zurückgezogen werden musste. Mit dem verbleibenden Stamm von 5 Spielern begann der Neustart in der C-Klasse. In der C-Klasse deshalb, weil hier nur vier Spieler eingesetzt werden müssen, während es ab der B-Klasse sechs Spieler sind.

Glücklicherweise konnten im Laufe des Jahres 2010 einige Neuzugänge verpflichtet werden. Es erfolgte der Aufstieg in die B-Klasse und jetzt ein Jahr später ganz aktuell 2012 der nächste Aufstieg wieder in die A-Klasse.

Im Zuge einer Kreisreform der Kreise Heidelberg und Schwetzingen wurden diese 2009 zum Bezirk Heidelberg zusammengelegt. Für die Wilhelmsfelder Tischtennismannschaft bedeutet dies, mit Mannschaften aus dem ehemaligen Kreis Schwetzingen wie Brühl, Ketsch oder Oftersheim zusammengemischt zu werden, was zum Einen neue und interessante Gegner, zum Anderen aber auch weitere Anfahrtswege zu den Auswärtsspielen mit sich bringt.

Nachdem die letzten Jahre sehr wenige Schüler und Jugendliche Interesse für den kleinen Ball an der grünen Platte gezeigt hatten, mussten Ideen her und neue Wege probiert werden. Ein Versuch vor Jahren war, eine Mini-Tischtennismeisterschaft mit Erreichen des Tischtennissportabzeichens für nicht aktive Kinder durchzuführen. Trotz guten Anklangs flachte das Interesse bald wieder ab.

Ein neuer Versuch wird seit Anfang des Jahres 2012 in Form einer TT-AG mit der Christian-Morgenstern-Grundschule begonnen. Das Interesse ist überraschend groß. Zur Zeit versuchen ca. 30 Erst- bis Viertklässler wöchentlich eine Stunde, sich mit der Sportart Tischtennis anzufreunden. Der Nachwuchs darf auf keinen Fall vernachlässigt werden, denn der ist auch im Sport das Kapital von morgen.

Damit das Vereinsleben nicht nur aus Kämpfen, Siegen und Niederlagen besteht, wird ein Ausgleich durch vergnügliche Events eingestreut. So findet jährlich der Vereinspokal im Doppel sowie im Einzel in ungezwungener Atmosphäre statt. Beim Doppelpokal werden die Doppelpartner zusammengelost. So hat jede Paarung in ungewohnter Aufstellung die Möglichkeit, sich an den Pokal heranzutasten. Im Einzelpokal kristallisieren sich jedoch immer wieder die stärksten Spieler heraus. Dies waren die letzten Jahre Richard Hockenberger und Patrick Wenderoth. Mit fast jährlichem Wechsel holte einmal der eine, das andere Mal der andere den Pokal. Leider verließ Patrick Wenderoth 2010 den Verein. Doch auch die Neuzugänge können Tischtennis spielen. So überraschte jetzt Harald Fahldiek, indem er Richard Hockenberger den Pokal streitig machte und dessen Siegerabonnement unterbrochen hat.

110 Jahre TSG Wilhelmsfeld - 36 Jahre Tennis

Gegründet wurde die Tennisabteilung am 10.07.1976 und so konnten wir am „Tag der offenen Tür" der TSG am 17.07.2011 unser 35-jähriges Bestehen feiern. Geplant war ein Doppelturnier mit gleichzeitiger Info-Veranstaltung für Tennis-Neulinge. Da es an diesem Tag nur einmal regnete und zwar von morgens bis abends, konnten nur Indoor-Aktivitäten dargeboten werden. Unsere Besucher wurden im Tennishäuschen mit Kaffee und Kuchen begrüßt und hatten hierbei Gelegenheit, Tennis in reinster Theorie kennen zu lernen.

Unsere 3 Sandplätze liegen innerhalb des TSG-Sportgeländes wunderschön direkt am Wald und bieten unseren derzeit 56 Mitgliedern ideale Voraussetzungen zum Tennisspiel.

Am Spielbetrieb 2012 nehmen wir bei den Herren 50 und Herren 55 in Spielgemeinschaft mit den Tennisfreunden des SC Wilhelmsfeld mit zwei spielstarken Mannschaften an der Medenrunde teil. Die Verbandsspiele werden von Anfang Mai bis Mitte Juli stattfinden. Im August und September finden die Medenspiele der Mixed-Runde statt. Auch hier sind wir mit einer starken Mannschaft dabei.

Neben dem sportlichen Aspekt steht bei uns auch das gesellschaftliche und kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund. Hierfür bieten wir viele interessante Veranstaltungen an.

Das Tennishaus

Unser freundlich eingerichtetes Tennishaus bietet Gelegenheit zum geselligen Treffen in gemütlicher Runde.

In diesem Holzhäuschen und dem dazu gehörenden Areal fand so manche schöne Veranstaltung, wie Begegnungen mit Tennisvereinen aus der Nachbarschaft sowie Freundschaftsturniere statt. Selbstverständlich fanden auch die Verbandsspiele einen gemütlichen Abschluss nach dem Motto „Platz ist in der kleinsten Hütte".

An den Trainingstagen der einzelnen Mannschaften sowie bei den initiierten Einrichtungen wie Tennistreff und Sonntagskaffee besteht für Interessierte die Möglichkeit, unverbindlich hereinzuschauen und sich bei einer Tasse Kaffee in ungezwungener Atmosphäre über den Tennissport und ganz besonders unsere Abteilung zu informieren.

Ebenso bei den Heimspielen unserer Mannschaften sind Zuschauer immer herzlich willkommen. Die Termine werden wir zuvor jeweils im Amtsblatt veröffentlichen. Die Unterstützung durch heimisches Publikum wirkt sich immer positiv auf den Spielverlauf aus. Also: Vorbeischauen kostet nichts und vielleicht findet der eine oder die andere ja Gefallen an unserem Sport.

Damenmannschaft

Ein besonderes Highlight errangen unsere Damen beim Ladies Morning Cup im Jahr 2005 mit der Badischen Meisterschaft. In den Folgejahren waren wir auch weiterhin erfolgreich vorn mit dabei. Leider konnte 2011 und auch in diesem Jahr verletzungsbedingt keine Teilnahme an dieser Disziplin erfolgen. Einige von unseren Damen verstärken beim SC Wilhelmsfeld die Damen 40 Mannschaft.

Verbandsspiele 2012 - Mixed 50

Die Gruppeneinteilung erfolgt erst im Juli 2012. Die Verbandsspiele finden im August und September 2012 statt. Auch hier erwarten wir wieder eine interessante Spielrunde, da erfahrungsgemäß im Mixedwettbewerb spielstarke Mannschaften melden. Da gerade in dieser Disziplin neben den sportlichen Herausforderungen auch der gesellige Teil gepflegt wird, freuen wir uns auf einige schöne Spieltage.

Tennis-Treff

Der Tennistreff dient allen Mitgliedern als zwangloses Beisammensein und ist seit zwei Jahren ein regelmäßiger Bestandteil unserer Abteilung um den Erfahrungsaustausch und das Miteinander zu pflegen. Die gemütliche Terrasse unseres Clubhauses bietet in den Sommermonaten einen schönen Rahmen und unsere Wirtin Christiane Dett bietet rund ums Jahr eine große Auswahl leckerer Speisen und Getränke.

Künftig werden wir unseren Tennis-Treff an jedem ersten Donnerstag im Monat veranstalten - also am 07.06., 05.07., 02.08., 06.09. und 04.10.2012 - jeweils ab 19.30 Uhr in unserer Vereinsgaststätte.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor und tragen Sie durch Ihre Teilnahme zum Gelingen unserer Veranstaltungen bei.

Freunde und Gäste sind gern willkommen!

Freies Spielen

Das sonntägliche „freie Spielen“ bei Kaffee und Kuchen wird 1-malig im Monat während der laufenden Saison angeboten. Ziel und Zweck hierbei ist das Zusammentreffen von Mitgliedern aller Spielstärken sowie interessierter Gäste zum gemeinsamen Spielen auf unserer Anlage. Hier besteht die Gelegenheit, einmal in den Tennissport rein zu schnuppern. Auch eventuelle neue Mitglieder, besonders Familien sind hier ganz herzlich willkommen. Schläger und Bälle halten wir bereit, es sollten jedoch geeignete Tennis-Freiplatzschuhe mitgebracht werden.

Probemitgliedschaft

Es besteht bei uns auch weiterhin die Möglichkeit, eine kostenlose 6-wöchige Probemitgliedschaft als Schnupperangebot zu nutzen. Unsere Beiträge sind recht günstig. Einen Überblick zeigt unser alljährlicher Flyer, der rechtzeitig zum Saisonbeginn erscheint, oder unsere Homepage unter www.tsg-wilhelmsfeld.com, die ständig aktualisiert wird. Neue Mitglieder – ob Anfänger oder bereits Fortgeschrittene heißen wir in unserer Gemeinschaft gerne willkommen.

Trainer

Mit Philipp Schroth haben wir seit vielen Jahren einen lizenzierten Trainer, der auf die Wünsche seiner Tennis-Schüler/innen eingeht und gezielt dort ansetzt, wo ein Verbesserungsbedarf besteht.

Spielpartnersuche

Eine Liste zum Eintragen der Telefonnummern zwecks Spielpartnersuche oder gemeinsamer Trainingsstunden hängt während der Freiplatzsaison am Tennishaus. Gerade für unsere Jugendlichen, die sich sonst meist nur beim Training begegnen, soll diese Plattform eine Basis bieten, um mit anderen „ins Spiel zu kommen“.

Eigeninitiative

Die Mitglieder unserer Tennisabteilung haben in den letzten Jahren bei der Pflege unserer Anlage viel Eigeninitiative geleistet. So wurde das Tennishaus von außen gestrichen, ein Geschirrspüler wurde angeschafft und installiert, die Wiese regelmäßig gemäht, der Wildwuchs von Bäumen und Sträuchern hinter der Anlage eingedämmt, Unkraut gejätet, Wassersprenger und Walze repariert und vieles mehr. Hierfür vielen Dank an alle Helfer/innen, denn ohne Euch wäre der Spielbetrieb kaum möglich.

Winterwanderung

In der kalten Jahreszeit treffen wir uns zu unserer Winterwanderung, die traditionell ausgehend vom Parkplatz Hirschwald in die nähere Umgebung von Wilhelmsfeld führt. So führte uns der Weg bei Eis und Schnee einmal zum „Weißen Stein“. Hier waren bereits beim Hinweg einige Bodenkontakte zu verzeichnen, die dann beim Rückweg in der Dunkelheit häufiger aber nicht heftiger ausfielen. Punktum, es gab außer blauen Flecken keine größeren Verletzungen. In den beiden Folgejahren war der Heiligkreuzsteinacher Weihnachtsmarkt unser Ziel gewesen. Wir trafen uns rechtzeitig am Loipenparkplatz und traten gestärkt durch Sekt und Saft den Hinweg an, wie immer begleitet durch die Mitglieder befreundeter Vereine. Vor Ort gibt es die verschiedensten Leckereien und Darbietungen und so vergeht die Zeit recht schnell, um dann den Heimweg per Bus anzutreten.

Mixedturnier 2011

Wilhelmsfelder 90-plus Mixed-Turnier

Unser 3. offenes Wilhelmsfelder 90-plus Mixed-Turnier wird in diesem Jahr am 08.09.-09.09. ausgetragen. Dieses Turnier hat sich mittlerweile so gut etabliert, dass bereits schon ein Jahr im Voraus Anmeldungen bzw. Absprachen ausgesprochen werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass das Alter pro Paar zusammen mindestens 90 Jahre beträgt. Es ist ebenso möglich, dass ein/e 16-Jährige/r zusammen mit einer/einem 74-Jährigen als Paar antritt wie zwei 45-Jährige. Es wird im Gruppenmodus gespielt und die jeweils Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten der Gruppen spielen um die Plätze 1 bis 16.
Dieses Turnier ist beliebt bei den umliegenden Vereinen, es kommen aber genauso gerne Teilnehmer aus Mannheim und der Vorderpfalz in unser schönes Wilhelmsfeld. Nachdem wir im ersten Jahr alles in Eigenregie durchführten, so konnten wir 2011 erleichtert auf das Angebot unserer Clubhaus-Küche zurückgreifen. Ein Lob sowohl an Christiane Dett mit ihrem Team als auch an alle fleißigen Helfer der Tennis-Abteilung, die mit Kuchenspenden, vielfältigen Vorbereitungen, Turnierleitung, Zeltaufbau, Aufräumen usw. im Einsatz waren.
Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Mitglied, Herrn Dr. Michael Orth, für die Spende eines 1.-Hilfe-Koffers. Gott sei Dank kam dieses Geschenk bisher noch nicht zum Einsatz!

Bei diesem Turnier gibt es immer sehr schöne Preise, die zusammen mit Pokalen den Erst- bis Drittplatzierten überreicht werden.

Zum Hobby unserer Schriftführerin gehört auch das Fotografieren und so konnten allen Teilnehmer/innen sowie den Helfer/innen schöne Erinnerungsfotos zugesandt werden. Bei der obligatorischen Samstagabendveranstaltung - teilweise musikalisch und/oder künstlerisch untermalt - entstehen mitunter die schönsten Schnappschüsse!

Wolfgang Sauer Egon Rother

Bezirksmeisterschaften

Bei den offenen Bezirksmeisterschaften der Aktiven vom 09.-13.06.2011 konnte Wolfgang Sauer in seiner Altersklasse Herren 60 den Titel erringen. Sein Finalgegner Egon Rother (TC Bad Schönborn) unterlag ihm 7:5, 6:7, 8:10. Wir sind stolz auf unseren Vereinskameraden, der in einem packenden Match sein Können mit viel Geduld und Souveränität zeigte. Anlässlich der Sportlerehrung beim Frühjahrsempfang der Gemeinde am 25.03.2012 wurde Wolfgang Sauer besonders geehrt.

Trainingszeiten:

Damenmannschaft	Freitag	ab 16.00 Uhr
Herren 55	Dienstag	ab 17.00 Uhr
Herren 50	Mittwoch	ab 17.00 Uhr

Während der Trainingszeit nutzen die Mannschaften die Plätze 1 und 2.
Platz 3 steht grundsätzlich dem allgemeinen Spielbetrieb zur Verfügung.

1902

1903

Wissenswertes aus der 100-jährigen Vereinsgeschichte

1902

In den Städten und in vielen Landgemeinden gab es schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts mancherlei Bestrebungen, die sportliche Betätigung vereinsmäßig zusammenzufassen.
Viel später als anderwärts vollzog sich in Wilhelmsfeld der Zusammenschluss der Turner. Dies mag darauf zurückzuführen sein, dass früher die Männer dieser Gemeinde fast ausnahmslos schwerer Arbeit nachgingen und -soweit sie auswärts beschäftigt waren- Tag für Tag stundenlange Fußmärsche alltäglich zu bewältigen hatten, denn die heutigen Omnibusverbindungen kannte man noch lange nicht, geschweige denn das eigene Fahrzeug. Da blieb wahrhaft nicht mehr viel Kraft zum Turnen übrig. Aber die Idee des Turnvaters Jahn kam vor nunmehr 100 Jahren auch hier zum Durchbruch.

Im April 1902 wird ein Turnerbund ins Leben gerufen, dem 26 Männer beitreten. Es waren dies: Peter Beckenbach, Georg Ehrhard, Johann Ehrhard, Adam Ewald, Georg Ewald, Georg Faht, Nikolaus Gärtner, Nikolaus Jakob, Peter Jakob, Georg Junghans 1, Georg Junghans 2, Karl Jungmann, Adam Kling, Georg Kling, Jakob Kling, Peter Kling, Leonhard Münch, Peter Münch, Georg Ölschläger, Wilhelm Reibold, Andreas Schmitt, Johann Schmitt, Peter Schmitt 1, Peter Schmitt 2, Philipp Schmitt, Leonard Stadler.
Diese Gründungsmitglieder wählen in der Generalversammlung am 27. April 1902 ihren Turnrat.

In den Turnrat werden die Mitglieder

Adam Kling	1. Vorstand
Peter Beckenbach	Turnwart
Karl W. Gratz	Schriftführer

gewählt.

1902

Bei der Mitgliederversammlung am 1. November wird bekanntgegeben, dass der Verein aus 16 Turnern, 4 Zöglingen und 27 passiven Mitgliedern besteht. — 1903

Wegen Beitragsrückstand und wegen Nichtteilnahme an den Turnstunden werden am 4. September sieben Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen. — 1904

Bei der Generalversammlung am 28. Januar ergibt sich folgender Kassenstand: — 1906

Einnahmen 467,94 Mark
Ausgaben 457,28 Mark
Reingewinn 10,66 Mark

Bei der Turnratsitzung am 5. Dezember wird festgelegt, dass „wer bei der kommenden Versammlung ohne triftige Gründe fernbleibt“ mit einer Strafe von 50 Pfennig belegt wird. — 1907

Der Verein beteiligt sich beim Abturnen in Feudenheim und fährt per Fuhrwerk zur Veranstaltung. Die Bestellung des Fuhrwerks bleibt dem Vorstand überlassen.
Jedes mitfahrende Mitglied hat 1 Mark zu bezahlen. — 1908

Bei der Generalversammlung vor der Fahnenweihe werden folgende Mitglieder in den Turnrat gewählt, die auch für die Gestaltung der Fahnenweihe verantwortlich sind:

M. Spengler	1. Vorstand
P. Beckenbach	1. Turnwart
A. Schmitt	Schriftwart
G. Junghans	Kassenwart

Für den Kauf der Fahne und des Fahnenschrankes sowie für Einladungen, Eintrittskarten u.s.w. wird bei der Sparkasse ein Kredit von 500 Mark aufgenommen.

Am 10. August wird der frühere Schriftführer benachrichtigt, dass er aus dem Verein ausgeschlossen worden sei und dem Rechner noch einen Betrag von 10 Pfennig abzugeben habe. — 1913

Am 17. August wird dem Verein vom Adler-Lokalbesitzer gekündigt. — 1919
Das Gasthaus „Wilhelmshöhe“ ist ab 1. September das Vereinslokal.

Der Ausflug zum Dilsberg findet am 7. September statt. Abmarsch ist 7 Uhr mit einer Beteiligung von 25 Personen. Die Musik bezahlen die Turner.

1919

1920

1948

1920 — Eine Aufteilung des Vereins in zwei Abteilungen -in eine Geräteabteilung und eine Faustballabteilung- erfolgt am 27. Februar.

Der Turnrat beschließt am 21. Juli, dass das Vereinslokal „Wilhelmshöhe“ nicht mehr den Verhältnissen des Vereins entspricht und dass man wieder ins alte Lokal „Zum Adler“ zurückgehen wird.

1921
1947 — Für diese Zeit fehlen leider Unterlagen für die Darstellung in dieser Broschüre. Sie sind offensichtlich in den Kriegswirren verlorengegangen.

1948 — Am 23. April wird im Gasthaus „Zur Wilhelmshöhe“ von 31 jungen Männern, die hauptsächlich Fußball spielen wollen, die SG Wilhelmsfeld gegründet.

Die Gründungsmitglieder

Bauder Adam, Erwin, Karl; Döringer Hans; Falter Helmut; Gärtner Georg; Happes Daniel, Hans, Helmut; Jakob Ludwig (2), Peter; Jöst Artur; Junghans Leonhard; Jungmann Peter; Korbbet Walter; Kropp Hans; Lenis Herbert; Löser Heinz; Mink Heinrich, Rudi; Monnier Abel; Reibold Karl, Werner; Schäfer Günter; Schmitt Adam, Georg, Helmut; Schubert Willi; Wittmann Willi; Wolf Matthias

Zum ersten Vorstand wird Heinrich Mink, zum zweiten Vorstand Karl Bauder gewählt.
Heinz Mitteldorf übernimmt das Training.

Am 17. Mai findet das erste Spiel gegen die 2. Mannschaft der SG Altneudorf auf dem Sportplatz in Altenbach, der „Kipp“ statt.
Der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 0,50 für Erwachsene und DM 0,20 für Jugendliche festgelegt.
Der erste neue Fußball wird zum Preis von DM 16,90 gekauft.

Zu dieser Zeit hat die SG zwei Fußball-Herrenmannschaften, eine Schüler- und Jugendfußballmannschaft, eine Feldhandball-Herrenmannschaft sowie eine Leichtathletikgruppe.

Das erste Trikot in den Vereinsfarben weiß-rot wird erworben. In einer außerordentlichen Generalversammlung am 25. August wird Andreas Schmitt zum ersten Vorsitzenden gewählt, nachdem Heinrich Mink zurückgetreten ist.

Noch im gleichen Jahr kommt es zum Zusammenschluss der SG mit dem über die Kriegsjahre ruhenden Turnverein „Jahn“ unter Beibehaltung der Tradition des älteren Vereins.

1948

1948 — Durch eine Anordnung der amerikanischen Militärregierung sei es den Turnvereinen nur noch als Nebensparte mit Fußball, Handball oder Leichtathletik erlaubt weitergeführt zu werden, weil man Turnen als militärische Erziehung ansehe.
(Auszug aus dem Protokoll vom 9. Juli 48).

Man einigt sich auf den neuen Vereinsnamen Turn- und Sportgemeinde Wilhelmsfeld 1902.
Der damalige Bürgermeister, Herr Bößendörfer, sagt diesem, von seiten der Gemeindeverwaltung größtmögliche Unterstützung zu.

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 31. Oktober wird endgültig der seit einigen Monaten geplante Zusammenschluss des Turnvereins „Jahn“ und der SG Wilhelmsfeld vollzogen.

Andreas Schmitt wird nun auch zusammen mit den zahlreich erschienenen Turnern zum ersten Vorsitzenden der TSG gewählt.
Eine Turnabteilung unter Leitung von Peter Jakob wird ins Leben gerufen.

1949 — Der Verein ist auf ca. 100 aktive und 100 passive Mitglieder angewachsen.
Die Tischtennisabteilung wird gegründet.

Erste Planungen zum Bau eines Fußballplatzes erfolgen.
Im Gewann „Köhlerwald“ soll die Anlage entstehen.

1951 — Durch Bemühungen des ersten Vorstandes ist es gelungen, für die Erdarbeiten zum Sportplatzbau, eine amerikanische Pionier-Einheit zu gewinnen.

Am 5. März beginnt das Bauvorhaben mit vier Räumpflügen und einem Wurzelreißer. Felsen und viel Regen erschweren allerdings die Arbeiten.
Trotz allem sind bereits am 25. März die Erdbewegungen erledigt.

Die am Bau beteiligten Pioniere erhalten Erinnerungsmedaillen und werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Am 19. August findet die Platzweihe statt. Das erste Verbandsspiel am 9. September gewinnt die TSG Wilhelmsfeld gegen Darsberg mit 1:0.

1952 — An Pfingsten feiert der Verein sein 50-jähriges Jubiläum, was mit einem Festbankett eröffnet wird.

Sonntags gibt es einen Festzug zum neuen Sportplatz. Es folgen Fußballspiele, Turnwettkämpfe sowie Vorführungen der TSG-Mädchen-Riege.

1952

1952

1960

1952 — Am Pfingstmontag finden Schüler-Fußballspiele statt und es gibt Kinderbelustigungen aller Art.
Bei schönem Wetter ist es ein wahres Volksfest gewesen.

1953 — Immer häufiger gibt es Wünsche nach einer einfachen Behausung zum Umkleiden in Nähe des Sportgeländes.
Der Männer-Turnwart Heinz Moneta berichtet von einem erfreulichen Stand der Riege.
Eine größere Sprungmatte wird genehmigt, um Unfällen vorzubeugen.

1954 — Die Turnabteilung entwickelt sich gut.
Sie nimmt an Wettkämpfen teil und erringt einige Preise.

Die zweite Fußballmannschaft wird ungeschlagen Staffelsieger.
Am 29. August wird die erste Fußballmannschaft Odenwald-Pokalsieger.

Der Fußballplatz muss, nachdem durch Regen tiefe Rinnen aus der unbefestigten Platzdecke ausgeschwemmt worden sind, durch Aufschütten einiger Lkw Hochofenschlacken und Sand wieder geebnet werden.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 16. Dezember wird allein für eine Satzungsänderung zum Paragraphen „Vereinszweck und Auflösungsbestimmungen“ einberufen.
Die geänderte Satzung wird beim Amtsgericht eingetragen.

1955 — Bei der Generalversammlung werden Andreas Schmitt als erster Vorstand und Josef Schäfer als zweiter, jeweils für drei Jahre gewählt.

Beim Odenwald-Pokal der Jugendfußballer gewinnt unsere Mannschaft mit 6:0 Punkten. Auch die zweite Herrenmannschaft wird Pokalsieger.

Sehr zur Freude aller Fußballer kann im Mai durch die Sportkameraden Albert Klausmann, Werner Reibold und Adam Schmitt eine kleine, an der felsigen Böschung entdeckte Quelle gefasst werden.

1958 — Aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens der Fußballabteilung findet ein Turnier mit 12 Vereinen aus der näheren Umgebung statt.

1960 — Die Turnabteilung muss wegen zu geringer Teilnahme, den Sportbetrieb einstellen. Mit dem Bau des Sportheims wird begonnen. Planer und Bauleiter ist Helmut Falter.

1960

Der Sportheimbau ist beherrschendes Thema. — 1960
Die Arbeiten werden größtenteils durch Vereinsmitglieder ausgeführt.
Zur Finanzierung startet eine Baustein-Spendenaktion.

Die Tischtennisabeilung bekommt eine zweite TT-Platte, die von Willi Schmitt gestiftet wird.

Die Fertigstellung des Sportheims verzögert sich. Es wird an alle Vereinsmitglieder appelliert, freiwillige Arbeitsstunden zu leisten, damit die für die Gewährung der Geldmittel vom Regierungspräsidium gestellte Frist eingehalten werden kann. — 1961
Leider ist es nicht gelungen, die Turnabteilung neu aufzubauen.

Vom 26. bis 28. August steht Wilhelmsfeld im Zeichen der 250-Jahrfeier. Beim Festzug durch die Gemeinde stellt die TSG einen Wagen mit römischen Soldaten in voller, zeitgemäßer Kriegsausrüstung.

Eine Verlängerung des, nach den neuen Verbandsforderungen, zu kleinen Fußballfeldes in Richtung Angelhof, wird beim Bürgermeisteramt angemeldet, um Probleme durch anderweitige Planungen oder Baumaßnahmen zu vermeiden. — 1962

Der Fußballplatz wird wegen der immer noch fehlenden Platzdecke mehr und mehr durch Regen ausgeschwemmt und kann nur hinlänglich bespielbar gehalten werden. — 1963
Helmut Falter erstellt einen Ausbauplan für die gesamte Sportanlage.

Der Sportheimbau war so weit gediehen, dass nun der Strom- und Wasseranschluß in Angriff genommen werden konnte. — 1964

Das Sportheim bekommt Stromanschluss. — 1965
Die Planungen zum Ausbau des Sportgeländes sind im Endstadium.
Außer der Vergrößerung des Spielfeldes sollen auch zwei Tennisplätze verwirklicht werden.

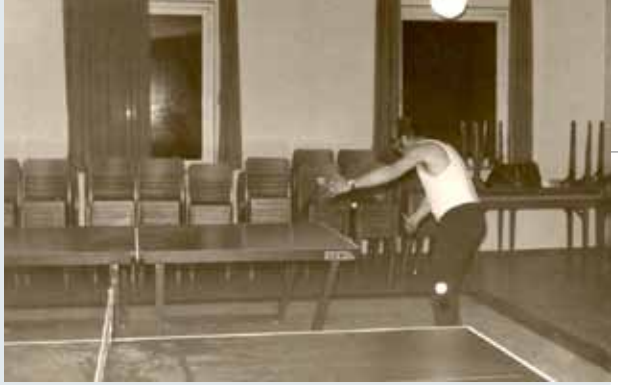
Die Baugenehmigung für den Ausbau der Sportanlage wird erteilt und die Umsetzung wird vom Ingenieurbüro Ihlenfeld übernommen . — 1966
Das Sportheim erhält endlich die lang ersehnte Wasserversorgung, nachdem die Anschlussmöglichkeit an die Leitung der Gruppenwasserversorgung Eichelberg gegeben ist.

Es erfolgt die Gründung der Abteilung Frauengymnastik. — 1967

Die Handballabteilung wird wieder ins Leben gerufen. — 1968
Auch die Tischtennisspieler nehmen wieder an den Verbandsrundenspielen teil.

1968

1968



1970

1968

Es beginnen die Arbeiten zum Ausbau der Sportanlage.
Um die erforderliche Platzgröße und die Fläche für ein Kleinspielfeld zu erreichen musste der Platz um 90 Grad gedreht werden. Das zusätzlich erforderliche Gelände wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Anlage soll folgende Nutzungsmöglichkeiten beinhalten:

Ein Spielfeld 68 x 105 Meter und eine 400 Meter-Laufbahn.
Im Rohplanum sollen Flächen für ein Kleinspielfeld und für zwei Tennisplätze erstellt werden.

Wieder helfen amerikanische Einheiten bei den umfangreichen Arbeiten mit schwerem Gerät.
Lange Schlechtwetterperioden erschweren und verzögern die Arbeiten.
Die Fußballer tragen während der Baumaßnahmen ihre Spiele auf dem Altenbacher Sportplatz aus.

Bei der Hauptversammlung wird beschlossen, dass künftig die Abteilungsleiter von den Abteilungen gewählt und dann bei der HV bestätigt werden.

1969

Wegen dem schleppenden Verlauf der Bauarbeiten (Erdarbeiten und Drainage) wird das Ingenieurbüro Ihlenfeld im November 1969 von dem Auftrag entbunden und die weitere Planung und Bauleitung zur Erweiterung der Sportanlage an den Helmut Falter übertragen.
Zur Einweihung des neu gestalteten Spielfeldes, das allerdings zunächst nur provisorisch bespielbar gemacht werden konnte, werden alle Ortsvereine zu einem Fußballturnier eingeladen.
Der Sieger erhält einen Wanderpokal.
Die Handballer starten mit einer Herrenmannschaft sowie mit einer Schüler- und zwei Jugendmannschaften, in die Verbandsrunden.

1970

Ein schwieriges Jahr für die TSG.

Die Handballabteilung droht auseinanderzubrechen, nachdem die beiden Leiter der Abteilung wegen vereinsschädlichen Verhaltens aus der TSG ausgeschlossen worden sind.

Aus den Protokollen geht hervor, dass es seitens der TSG-Vorstandschaft viele Bemühungen gegeben hat, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, dass man letztlich aber zu diesen Mitteln hat greifen müssen, um wieder Ruhe in den Verein zu bringen.
Ein Teil der Handballer verlässt daraufhin den Verein.

1970

1970

Der Ausbau des Spielfeldes mit einer ordentlichen Spieldecke kann sichergestellt werden.
Die geplante Rundbahn soll wegen der hohen Herstell- und Wartungskosten, aber auch wegen Einwänden des Landschaftsschutzes zurückgestellt werden.
Erstmals gibt es eine Fußball-Spielgemeinschaft. Wilhelmsfeld und Altenbach bilden gemeinsam eine A-Jugendmannschaft.

1971

Das neue Spielfeld ist ab Sommer 71 bespielbar. Um das Spielfeld müssen noch umfangreiche Arbeiten erledigt werden.

Es erfolgen erste Planungen zum 70. Vereinsjubiläum.

Erstmals nach vielen Jahren gibt es zu Weihnachten keinen Theaterabend, weil Darsteller fehlen. Es wird eine Winterfeier mit Tanz, Ehrungen und einer Tombola veranstaltet.

1972

Hauptereignis ist das 70-jährige Vereinsjubiläum.
Es gibt vom 17. bis 25. Juni verschiedene Veranstaltungen im Festzelt, auf dem Sportgelände, sowie auf dem Fußballplatz. Bei dem Festbankett mit Fahnenweihe wird der erste Vorsitzende, Andreas Schmitt, zum Ehrenmitglied ernannt. Tags darauf gibt es einen bunten Abend mit tollem Programm und Tanz.
Den Abschluss bildet ein farbenfroher Festzug durch die geschmückten Straßen zum Zelt auf dem TSG-Sportplatz. Es folgt ein Spiel unserer Fußballer gegen Altenbach.

Rechtzeitig zum Jubiläum werden die Fußballer B-Klassenmeister und auch die 2. Mannschaft kommt in ihrer Klasse zu Meisterehren.

1973

Der langjährige erste Vorsitzende Andreas Schmitt kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden.
Neuer erster Vorsitzender wird Willi Schmitt.
Andreas Schmitt wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Der Abteilungsleiter Fußball bedankt sich bei dem zweiten Vorsitzenden Helmut Falter für seine unermüdlichen Aktivitäten zur Fertigstellung der Arbeiten am Sportgelände.

1974

Neufassung der Vereinssatzung und Geschäftsordnung. Die TSG wird als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die Odenwaldhalle ist fertiggestellt.

Als neue Sportarten werden Judo und Volleyball in der TSG eingeführt.
Der Athleten-Club AC Germania Wilhelmsfeld schließt sich der TSG als „Abteilung Ringen“ an. Die Mitglieder des AC werden Mitglieder der TSG unter Anrechnung der Mitgliedszeit beim AC.

1974

1970

1975

1970

1975

1974

1978

1974 — Der Wiederaufbau der Ringerabteilung soll forciert werden. Das Inventar des AC wird ordnungsgemäß der TSG übergeben.

Erstmals findet die Winterfeier der TSG in der Odenwaldhalle statt.

1975 — Die Abteilung Gymnastik erhält durch die Nutzung der Odenwaldhalle erheblichen Aufschwung.
Die neuen Abteilungen Judo und Volleyball sind gut besetzt.
Die Gesamtmitgliederzahl ist innerhalb eines Jahres von ca. 300 auf ca. 400 angewachsen. Die neue Geschäfts- und Finanzordnung ist in Kraft gesetzt.
Die Winterfeier und der Faschingsball in der Odenwaldhalle sind gut besucht und sowohl ein gesellschaftlicher als auch ein finanzieller Erfolg.

Die Hallenbelegung ist problematisch, weil von den Vereinen mehr Belegungszeiten angemeldet worden sind, als zur Verfügung gestanden haben.

1976 — Deutlicher Zuwachs in den Abteilungen Gymnastik, Kinderturnen und Judo. Trotz vieler Bemühungen kann die Abteilung Ringen nicht am Leben gehalten werden.

Die Neugründung der Tennisabteilung mit ca. 60 Mitgliedern erfordert die Fertigstellung der im Rohplanum vorhandenen Tennisplätze. Die Finanzierung der Fertigstellung trägt die Tennisabteilung, der Gesamtverein übernimmt die Bürgschaft.

Die Einweihung der beiden Tennisplätze erfolgt am 14. August.
Erstmals findet das sogenannte Mitteldorffest mit Beteiligung der TSG statt.

Erste Vorbereitungen für das 75-jährige Jubiläum 1977 laufen bereits.

1977 — Das Sportheim wird an das Abwasser-Kanalnetz angeschlossen, danach die Zufahrt zum Sportheim mit einer Bitumendecke versehen.
Viele Stunden Eigenleistungen werden erbracht.

Kurz vor den die Jubiläumsveranstaltungen wird die Flutlicht-Anlage mit sechs Masten fertiggestellt.

Hauptereignis ist das 75-jährige Jubiläum mit einem Festbankett und einem „Bunten Abend“ in der Odenwaldhalle mit namhaften Künstlern.
Am Sonntag, den 12. Juni klingt das Fest mit einem Festzug zum Zelt am Sportplatz und dem Turnierendspiel aus.

1977

Die Fußball D-Jugend und die Tischtennis-Jugend-Mannschaft kommen zu Meisterehren. Das zweite Mitteldorffest findet statt. — 1978

Immer wieder treten Probleme wegen der Zuteilung von Übungszeiten in der Odenwaldhalle auf.

Wegen Spielermangels muss die Volleyball-Abteilung die Mannschaft von der Verbandsrunde abmelden. — 1979
Die Ringer nehmen wieder das Training auf.

Die 1. Herrenmannschaft der Tischtennis-Abteilung wird Meister der C-Klasse. — 1980

Von der Tennisabteilung werden zum Ausbau und zur Instandhaltung der Tennisanlage ca. 800 Arbeitsstunden geleistet.
Für Tennisfreunde wird eine Warteliste angelegt, weil die Spiel- und Trainingszeiten ausgebucht sind. Die Mitgliederzahl der TSG ist auf 480 angewachsen.

Beim turnusmäßigen Mitteldorffest wird das Zelt erstmals auf einer Holzbodenkonstruktion aufgebaut. Die „Jungmann-Wiese“ wäre bei einer langen Regenperiode sonst nicht mehr nutzbar gewesen.

Ulrike Holz wird badische Meisterin der Judokas in der Gewichts Klasse bis 35 Kilogramm.
Die Ringerabteilung ist nicht mehr existent.

Der erste Vorsitzende, Willi Schmitt kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Bei der Hauptversammlung wird Peter Happes zum neuen Vorsitzenden gewählt. — 1981
Forderungen nach einem Ausbau des Sportheimes, vor allem wegen der unzureichenden sanitären Einrichtungen und Umkleidemöglichkeiten, häufen sich.
Überlegungen zur Errichtung eines dritten Tennisplatzes.
Der zweite Vorsitzende, Helmut Falter, regt an, den ausscheidenden ersten Vorsitzenden, Willi Schmitt, der dieses Amt acht Jahre inne gehabt hat, zum Ehrenmitglied zu ernennen, was von der HV einstimmig verabschiedet wird.

Gloria Merkel wird badische Tennis-Meisterin in der Schülergruppe und belegt später auch den 2. Platz bei den badischen Jugend-Ranglistenspielen.
Die Winterfeier in der Odenwaldhalle ist außergewöhnlich gut besucht.

Der zweite Vorsitzende, Helmut Falter, der dieses Amt seit 1970 inne gehabt hat, gibt seinen Rücktritt bekannt. — 1982
Bei der HV wird Horst Lenz als zweiter Vorsitzender gewählt. Helmuth Falter wird

1982

1982

1985

1982 aufgrund seiner vielen Verdienste um das Vereinsgeschehen, besonders beim Sportplatz- und Sportheimbau, der Wasserver- und -entsorgung, Flutlichtanlage und vieles mehr zum Ehrenmitglied ernannt.
Die Tischtennis-Jugend und auch die Fußball-E-Jugend werden Staffelmeister.
Aus Anlass des 80-jährigen Vereinsjubiläums findet eine Sportwerbewoche statt.

1983 Im März wird von Hans Müglitz der Planentwurf für den Sportheim-Umbau vorgestellt.
Bestehende Fundamente und Tragwände bleiben einbezogen.
Der Entwurf sieht vor, dass die Küche wesentlich vergrößert wird, zwei Versammlungsräume und ein Jugendraum entstehen sollen.
Alle sanitären Einrichtungen sowie die Versorgungsleitungen für Wasser und Strom müssen komplett neu errichtet bzw. installiert werden.
Viele Gespräche mit der Gemeinde, dem Sportbund, der Sparkasse u.s.w. folgen.

Bei der Hauptversammlung wird der Sportheim-Umbau und die hierzu notwendige Beitragserhöhung zum zentralen Thema. Nach Vorstellung der Bau- und Finanzierungs- planung wird dem Bauvorhaben mit großer Mehrheit zugestimmt.
Bis Jahresende werden in mehreren Sitzungen noch Vorschläge für Verbesserungen und Kosteneinsparungen eingebracht. Die Bauleitung wird von der Firma Stumpf übernommen.

1984 Die Fußball-A-Jugend wird Meister der Kreisstaffel 3, die Tischtennis-Jugendmannschaft Kreisstaffelmeister.
Die Mitgliederzahl ist auf ca. 500 angewachsen.

Am 4. Mai beginnt das ehrgeizige Projekt „Sportheim-Umbau".
Hans Müglitz, Planer und Bauleiter, erstellt für die verschiedenen Handwerksgruppen Arbeitspläne.

Die umfangreichen Arbeiten gehen gut voran und bereits am 30. September steht der Richtbaum über dem Gebälk.

Erst am 10. November, als das Dach gedeckt und alle Wände gemauert worden sind, wird gefeiert. Alle bisher durchgeführten Arbeiten werden in Eigenleistung erbracht.
Die ortsansässigen Firmen unterstützen die Maßnahmen durch Überlassung von Gerät und v.a.

In dieser Zeit wird aber nicht nur gebaut. Der Sportbetrieb geht weiter und es gibt die Faschings-Veranstaltung in der Odenwaldhalle, das Pfingstturnier, das Mitteldorffest und die Winterfeier in der Odenwaldhalle.

1984

1985 Nach eineinhalb Jahren Bauzeit ist das neue Sportheim fertiggestellt.
Die Einweihung erfolgt am 2. November.
Der Vorsitzende, Peter Happes dankt dem badischen Sportbund, dem Rhein-Neckar-Kreis, der Gemeinde Wilhelmsfeld, der Sparkasse Schönau, vor allem aber den freiwilligen Helfern, die in insgesamt 7300 Arbeitsstunden das neue Heim, - nun „TSG-Gaststätte"- geschaffen haben.
Der Planer und Bauleiter Hans Müglitz erhält ein Geschenk und eine Urkunde für seine beispielhafte Leistung.
Es gibt viele Glückwünsche zu dem gelungenen Werk.
Bei der Winterfeier erhält Hans Müglitz für Verdienste um den Sportheimbau die bronzene Verdienstmedaille des badischen Fußballverbandes.

Die Jugend-Weihnachtsfeier findet wieder in der Odenwaldhalle statt.

1986 Aus Anlaß des Sportheimumbaus wird eine Baustein-Aktion durchgeführt.

Der langjährige erste Vorsitzende Willi Schmitt erhält das Bundesverdienstkreuz.

Die Tischtennis-Jugend wird Staffelsieger.
Der Kreisjugendtag des badischen Fußballverbandes findet in der TSG-Gaststätte statt.

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Tennisabteilung wird ein Doppel-Turnier für Damen und Herren durchgeführt.
Die Fußball-C-Jugend wird Staffelmeister und Turniersieger in Schönau.
Das Baden-Werk installiert zwei Straßenlampen an der Zufahrt zum Sportheim.

1987 An der TSG-Gaststätte wird eine Alarmanlage installiert.
Bei der Gürtelprüfung der Judokas erhalten sechs Wilhelmsfelder den gelben und einer den blauen Gürtel.

Die Tennisabteilung ist auf ca. 100 Mitglieder angewachsen, weshalb ein dritter Platz dringend notwendig wird.

1988 Das Vordach an der TSG-Gaststätte wird errichtet.

Am 1. April verstirbt unser Ehrenvorsitzender, Andreas Schmitt.

Der dritte Tennisplatz wird eingeweiht.
Die erste Tennis-Herrenmannschaft wird Staffelmeister und steigt in die Kreisliga auf.

Die Mitgliederzahl ist auf ca. 600 angewachsen.

1988

1985

1985

1995

1995

1988

1988 — Die Fassade des Sportheims muss wegen Auflagen des Umweltschutzamtes in einem bräunlichen Farbton gestrichen werden.

Bei der Winterfeier wird, durch Herrn Bürgermeister Zellner, die Landesehrennadel Baden-Württembergs an Helmut Junghans, Rudi Junghans, Werner Reibold und Adam Schmitt verliehen.

1989 — Die Tischtennis-Jugend und die Fußball-A-Jugend werden Staffelmeister.
Die Fußball-A-Jugend steigt in die Sonderstaffel auf.
Der erste Vorsitzende Peter Happes kann aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr wahrnehmen. Neuer erster Vorsitzender wird Werner Hertel, zweiter Vorsitzender bleibt weiterhin Horst Lenz.
Der langjährige Vorsitzende und Ehrenmitglied Willi Schmitt verstirbt im Alter von 65 Jahren.

1990 — Die Alu-Masten für die Ballfangnetze am Tennisplatz beim Fußballfeld sind bei Sturm gebrochen und müssen komplett erneuert werden.
Aus gesundheitlichen Gründen scheidet Horst Lenz aus der Vorstandschaft aus.
Neuer zweiter Vorsitzender wird Dr. Michael Orth.

Die Fußball-A-Jugend wird Turniersieger in Lloret de Mar in Spanien.

Fristlose Kündigung des Pachtvertrages mit dem Heimwirt wegen schwerwiegender Vorkommnisse. Problematische Abwicklung aller Formalitäten.

1991 — Erstmals gemeinsame Faschingsveranstaltung von neun Wilhelmsfelder Vereinen geplant, dann aber wegen des Golf-Krieges abgesagt.

Nach mehrmonatigen Bemühungen um einen neuen Heimwirt übernimmt am 2. März Familie Fortino die TSG-Gaststätte.

Die 1. Tischtennis-Mannschaft wird Meister der B-Klasse.
Die Fußball-D-Jugend wird Staffelmeister.

Die Gehwegpflasterung zwischen Treppe und Sportheimeingang wird fertiggestellt, ebenso die Wasserzu- und -ableitung, sowie die Stromleitung zum „Kleinen Festplatz".

1992 — Die Faschingsveranstaltung von neun Wilhelmsfelder Vereinen findet erstmals statt.
Die 1. Fußballmannschaft wird Vizemeister und steigt in die A-Klasse auf.

1992 — 90-jähriges Vereinsjubiläum, beginnend am 29. Mai mit einem Festbankett, bei dem Adam Bauder, Fred Bauer, Liselotte Beßler, Werner Reibold, Richard Sauer, Adam Schmitt, Franz Straka und Jakob Teller zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Am 30. Mai folgt ein bunter Abend mit Modenschau in der Odenwaldhalle, am Sonntag dem 31. Mai der Abschluss mit Sportbetrieb auf unserem Sportgelände bei herrlichem Wetter.

Das 90-jährige Vereinsjubiläum ist rundum gelungen.

Am 11. September erfolgt die Gründung des Vereins „Freundeskreis TSG Wilhelmsfeld-Abteilung Fußball".

Die Tennisplätze erhalten eine Beregnungsanlage. Die Ballwand am 3. Tennisplatz wird fertiggestellt.

1993 — Nach 20-jähriger Tätigkeit als Schriftführer bzw. stellvertretender Schriftführer scheidet Werner Reibold aus dem Vorstand der TSG aus.
Mitgliedsbeiträge werden erhöht, um Rücklagen für Sanierungsarbeiten an Sportgelände bilden zu können.
Die neue Jugendordnung sowie die Geschäfts- und Finanzordnung werden verabschiedet.

Das Vordach am Sportheim wird durch Hagel stark beschädigt und muss saniert werden.

1994 — Dr. Michael Orth wird zum Abteilungsleiter Tennis gewählt und muss deshalb das Amt des zweiten Vorsitzenden abgeben. Nachfolger ist Bernhard Schäfer.

Der Kühlraum für die TSG-Gaststätte wird umgebaut.
Am Sportheim wird eine Alarmanlage installiert.

1995 — Der „Kleine Festplatz" am Sportgelände ist fertiggestellt.

Die 2. Fußballmannschaft kommt zu Meisterehren.

Der erste Vorsitzende Werner Hertel kandidiert bei der HV 1995 am 23. Juni nicht mehr. Die Position des ersten Vorsitzenden kann nicht besetzt werden. Auch bei der nachfolgenden, außerordentlichen HV am 28. Juli kann kein Kandidat gefunden werden.
Danach tritt der zweite Vorsitzende Bernhard Schäfer, der in der Zwischenzeit die Amtsgeschäfte leitete, wie bei der HV angekündigt, ebenfalls zurück.

1995

1995

1997

1995

Es folgt eine Empfehlung des Amtsgerichts Heidelberg, einen kostenpflichtigen Notvorstand zu bestellen oder den Verein aufzulösen.

Inzwischen haben einige Mitglieder auch außerhalb der Vorstandschaft nach denkbaren Wegen oder Regelungen zur Lösung des Problems gesucht.
Als Möglichkeit sah man die Aufteilung der Verantwortlichkeit auf mehrere Vorstandsmitglieder.
Anhand der Satzung des VfB Leimen wird erwogen, den Vorsitzenden mit drei gleichverantwortlichen Ressortleitern für Finanzen, Verwaltung und sportlichen Bereich zu unterstützen.
Es finden sich auch Mitglieder, die bereit sind, diese Ämter zu übernehmen.
Dem restlichen, noch verbliebenen Vorstandschaft wird signalisiert, dass sich eine Lösung aufzeigt, was allerdings eine Satzungsänderung notwendig macht.
Dem wird zugestimmt.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. November erfolgt die einstimmige Zustimmung zu der neugefassten Satzung, die bereits vom Registergericht geprüft worden ist.

Die Neuwahl bzw. Bestätigung des geschäftsführenden Vorstandes nach der neuen Satzung ergab:

Vorsitzender	Rudi Junghans
Ressort Verwaltung	Bernhard Schäfer
Ressort Finanzen	Helmut Junghans
Ressort Sportlicher Bereich	Hans Müglitz

Damit sind, mit Ausnahme des Abteilungsleiters Judo, alle Vorstandsposten besetzt.

Wegen mangelndem Interesse muss die Judo-Abteilung beim Verband abgemeldet werden.

1996

Die neu gefasste Satzung wird vom Registergericht anerkannt.

Die dringend notwendige Sportplatzsanierung wird vorbereitet.
Bei der Hauptversammlung im Juni kann der Ausbau- und Finanzierungsplan verabschiedet werden. Es erfolgt einstimmige Zustimmung.

In der Tennis-Saison 96 werden die Steinachtal-Open auf der TSG-Anlage ausgetragen. Der Förderkreis „Sanierung Sportanlage“ wird gegründet.
Im Frühjahr erfolgt die Sanierung der Tennisplätze.

1996

1997

Im Sportheim müssen am Kühlhaus und an der Wasserversorgung umfangreiche Veränderungen vorgenommen werden.
Das Gymnastikprogramm wird um „50 plus“ erweitert.
Die Tennis-Jungsenioren steigen in die 2. Bezirksklasse auf, die Tischtennismannschaft in die A-Klasse.
Die Arbeiten zur Sanierung des Fußballfeldes beginnen am 9. Juni und können trotz widriger Wetterverhältnisse fristgerecht fertiggestellt werden.
Ausführende Firma ist „Weiland-Grünbau“ aus Mannheim, die Bauleitung hat Hans Müglitz. Am 14. September wird die Fertigstellung gefeiert.

Vor einem Pächterwechsel werden nahezu alle Räume des Sportheims renoviert.

1998

Die Neufassung der Geschäfts- und Finanzordnung kann verabschiedet werden.
Die Mitgliederzahl ist auf über 600 angewachsen.

1999

Die Fußballabteilung feiert ihr 50-jähriges Bestehen, zusammen mit 25 Jahre „Jugend-Pfingstturnier“.
An Elke Junghans wird der DFB-Ehrenamtspreis verliehen.

2000

Die dringend notwendige Sanierung des Zufahrtsweges zum Sportgelände wird mit großem Einsatz der AH-Fußballer und Hilfe durch die Gemeinde abgeschlossen.

Die Tennis-Jungsenioren werden ungeschlagen Meister ihrer Klasse.
Kai Fabian gewinnt die Steinachtal-Open.
Die 1. Tischtennismannschaft wird Vizemeister und steigt in die A-Klasse auf.
Unter der Leitung von Astrid Ohnemus, nimmt eine Gruppe des Kinderturnens an Landes-Kinderturnfest in Breisach teil.

2001

Das Biotop wird neu angelegt und mit einer Umzäunung versehen.

Die Stützmauer am Sportheim muss saniert werden. Eine neue Box für Gasflaschen wird erstellt. Größtes Vorhaben ist die Erneuerung der Umzäunung des Fußballplatzes. Über 600 freiwillige Arbeitsstunden werden hauptsächlich von ehemaligen AH-Fußballern geleistet, um Bäume zu fällen, den alten Zaun zu entfernen und den neuen Zaun zu erstellen. Wilhelmsfelder Firmen unterstützen die Arbeiten durch Überlassung von Geräten u.s.w.

Die Tennisabteilung feiert ihr 25-jähriges Bestehen.
Hans Peter Pröll übernimmt das Ressort Verwaltung.

Planungen für das 100-jährige Vereinsjubiläum sind im Gange.
Die TSG ist nun auch im Internet unter www.tsg-wilhelmsfeld.de zu finden.

2001

Das Biotop

Das Biotop

Ein Biotop ist Natur mit heimischen Pflanzen und Tieren. Biotope können auf natürliche Art und Weise entstehen oder von Menschenhand angelegt, geformt und gepflegt werden. Sie stellen den Lebensort für Amphibien, Echsen, Vögel und Insekten dar.

Wie ist das Biotop am Hirschwald entstanden? Die Natur zeigte den Weg. Schon über Jahre hinweg war Quellwasser, das aus dem Berg austrat und sich in einer flachen Kuhle sammelte, sichtbar. Diese Gelegenheit nutzten Frösche und Kröten, um im Frühjahr an diesem Ort zu laichen. Doch die Kaulquappen hatten keine Chance sich voll zu entwickeln, da spielende Kinder, Spaziergänger und Hunde dies verhinderten.
Beim Frühjahrsturnier 2000 beobachtete ich einen Jungen, der, mit einer Blechbüchse bewaffnet, die letzten Kaulquappen einfing und mit ihnen spielte.

Zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass sich etwas ändern muss. Nach Rücksprache mit dem damaligen Vorstand wurde beschlossen, dass man an dieser Stelle ein geschütztes Biotop errichten wird. Zunächst einmal musste der Bereich, um ihn vor ungebetenen Eindringlingen zu schützen, umzäunt werden. Hierfür wurde ein Jägerzaun angeschafft und die Senioren der TSG rückten an, um Pfosten einzubetonieren, den Zaun zu befestigen und diesen zu streichen.

Nachdem die Amphibien das Biotop angenommen hatten, konnte man im Frühjahr 2001 beobachten wie Frösche ihre Laichballen, Kröten Doppelschnure und Molche einzelne Eier dort ablegten. Doch das Problem zeigte sich im Sommer: die Wasserfläche war nach kurzer Zeit mit Algen bedeckt und das Wasser war viel zu warm. Die nächste Aufgabe war, das Biotop in der Winterzeit um ca. 60 cm zu vertiefen. Da es sich jedoch auf einem Felsen befindet, war für diese Arbeit ein Kompressor notwendig. Und wieder waren die Senioren gefordert. Anschließend wurde eine Teichfolie eingebracht und mit Kies beschwert. Damit waren die Arbeiten abgeschlossen.

Um der kahlen Wasserfläche ein wenig Leben einzuhauchen, wurden im Frühjahr 2002 Seerosen, Teichlilien und Blutwurz eingesetzt, deren Blütenpracht man im Sommer und Herbst bewundern kann.
Nicht nur Frösche, sondern auch Echsen, Ringelnattern, Kreuzotter und Blindschleichen, sowie zahlreiche Insekten, fühlen sich im Biotop mittlerweile heimisch. Auch für Vögel ist es ein begehrter Platz zum Trinken und Libellen legen im Sommer dort ihre Eier ab.
Natürlich muss das Biotop auch gehegt und gepflegt werden. Im Sommer muss die Wasserqualität und –temperatur überprüft werden und auch der Zaun muss regelmäßig gestrichen werden. Im Herbst müssen Laub und Tannennadeln entfernt werden und im Winter ist darauf zu achten, dass die Eisfläche eine Öffnung hat, damit die Gärgase entweichen können, sonst würde alles Leben darunter ersticken.

All diese Arbeiten werden von den Senioren der TSG Wilhelmsfeld erledigt.
Wasser ist Leben und darum bewahrt das Biotop – werft nichts hinein, sondern bewundert nur die Natur.

-Sepp Schäfer-

STREUOBSTWIESE
WILHELMSFELD

MIT GÄRTEN BLÜHEN MENSCHEN AUF.

Ein innovativ-kreatives Lehr- und LernProjekt mit Nachhaltigkeitscharakter, das Natur, Kunst und Bildung in sich vereint.

Auf kommunalem Gelände entstehen eine Streuobstwiese, ein Kräutergarten und eine Schmetterlingswiese mit einem Insektenhotel. Gemeinsam mit interessierten Kindern und der Grundschule Wilhelmsfeld werden diese gestaltet und aufgebaut. Dort findet naturnahe und kreative Bildungsarbeit für Kinder und Erwachsene statt.

Interessiert? - Wir laden Sie ein, dieses Projekt aktiv durch Mitgestalten oder durch Mitfinanzieren zu unterstützen.

Spendenkonto:
Initiative Streuobstwiesen | Kto: 10 01 91 33 67 | BLZ: 672 500 20 | SPK HD | KW: Streuobst

Ihre Spenden fließen zu 100% in unser Projekt ein. Wir stellen Spendenquittungen aus. Spendern und Sponsoren gewähren wir selbstverständlich Einblick in unsere Buchungsunterlagen.

Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.
Initiative Streuobstwiese Wilhelmsfeld

Mehr Informationen erhalten Sie über:
Dipl. Sozpäd. Susanne Steuer-Lühr | leichtleben@gmx.de | 06202 – 40 98 310

Kerwelauf

Mit dem Kerwelauf verbindet man eher das Thema Sportverein.
Als Veranstalter waren wir schon seit Jahren dabei, aber nicht als Organisator.
Den Wilhelmsfelder Kerwelauf gibt es seit dem Jahr 2001. Als im Frühjahr 2010 der seitherige Organisator Hans Discher dem Bürgermeister mitgeteilt hatte, dass er den Lauf zum letzten Mal organisieren werde, musste gehandelt werden. Also war der Bürgermeister der Meinung, dass die TSG auch die Organisation übernehmen sollte.
So haben wir dann auch in der Vorstandschaft beschlossen, den Kerwelauf zusammen mit der Gemeinde zukünftig zu organisieren. Hauptverantwortlich sind Thomas Ehrhard und Klaus Höhr. Vom Umfang konnten sich die beiden ein Bild machen, als sie Hans Discher im Jahre 2010 über die Schulter schauten. Immerhin nehmen mittlerweile zwischen 350 und 450 Läuferinnen und Läufer teil. Neben dem Halbmarathon und dem 10-km Lauf steht auch für die Walker eine 10-km Strecke zur Verfügung. Die Organisation für das Folgejahr beginnt bereits 1 Woche nach der Laufveranstaltung. Der Nachbesprechung folgt dann noch ein Helferessen, wo wir gerne das Feedback der Helfer entgegen nehmen. Immerhin brauchen wir rund 70 Helfer. Angefangen bei den Parkplatzeinweisern, die ab 07.00 Uhr unterwegs sind, über die Besetzung des Meldebüros mit Startnummernausgabe bis hin zu den Helfern an der Strecke, an den Straßen und im Wald. Und natürlich nicht zu vergessen unsere Zeitnehmer, sowie Sepp Schäfer, der mit Bruno Hornstein die Strecke bereits Wochen vor der Veranstaltung in Augenschein nimmt. Die Woche davor wird nochmals alles kontrolliert, bevor sie am Lauftag morgens um 05.00 Uhr ein letztes mal abgegangen und überprüft wird.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Helferinnen und Helfern, sowie der Gemeinde Wilhelmsfeld für die Unterstützung bedanken.

FOTOSTUDIO
KISSEL

Studiofotografie
Werbung
Dokumentationen
Portraitcomposing

www.fotostudio-kissel.de
Fotostudio Kissel Johann-Wilhelm-Straße 70 69259 Wilhelmsfeld 06220/6423

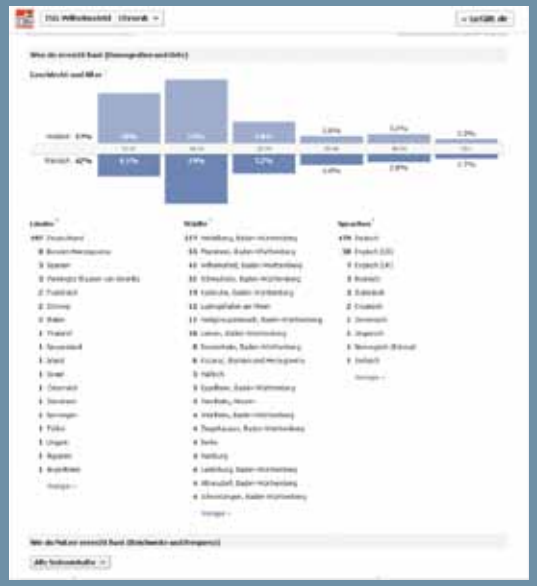
..... der Ball ist rund, und das Spiel dauert schon 110 Jahre.
Herzlichen Glückwunsch.

Die TSG Wilhelmsfeld im Digitalen Medienzeitalter

Ihren ersten Auftritt im Internet hatte die TSG pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2002.

Unter den Adressen www.tsg-wilhelmsfeld.com oder www.tsg-wilhelmsfeld.de präsentiert sich der Verein im World Wide Web. Aktuelles aus dem Vereinsleben, Spielberichte der aktiven Mannschaften, Bilder und vieles mehr werden den Nutzern angeboten. Großen Wert legen wir auf die Zeitnähe der Berichterstattung und der weiteren Informationen. Damit stellen wir sicher, dass die Homepage eine wichtige und aktuelle Informationsquelle für unsere Mitglieder und alle interessierten Freunde und Gönner ist.
Darüberhinaus ist die TSG als Mitveranstalter des Wilhelmsfelder Kerwelaufs auch unter der Domain www.kerwelauf.de vertreten.

Seit 2011 ist die TSG auch über Facebook zu erreichen. Zur Zeit sind 115 Fans weltweit registriert. Die Tendenz ist steigend.



Die Statistik der Zugriffszahlen belegt das große Interesse an den Aktivitäten der TSG Wilhelmsfeld. Beispielhaft die folgende Zahlen:

2012 Januar – April
82.179 Pageviews
24.049 Sessions

2011 Januar – Dezember
274.631 Pageviews
67.960 Sessions

Pageviews beschreibt die tatsächlich erfolgten Seitenabrufe. Jede einzelne Seite, die abgefragt wurde, wird gesondert gezählt. Dieser Wert zeigt, wie stark die Website genutzt wird.

Sessions gibt an, wieviele unterschiedliche Domains auf die Internet-Präsenz zugegriffen haben. Dabei wird der Zugriff einer Domain pro Tag jeweils nur einmal gewertet.

Ein Verein - ein Traum

Dies war das Motto für das größte Projekt in unserer 110-jährigen Vereinsgeschichte.
Allen Fußballern und Zuschauern waren die Platzverhältnisse unserer Sportanlage am Hirschwald bekannt.
Ein Hartplatz mit einer Spielfeldgröße von 72 x 102 m, dazu auf der Sportheimseite mit einer nicht genutzten Laufbahn . Bei starken Regenfällen war der Platz nicht bespielbar und während der Winterzeit auf unserem ca. 500 m hoch gelegenen Sportgelände war der Platz oft vereist und/oder mit einer hohen Schneeschicht belegt. In einigen Jahren war die Nutzung von Dezember bis März nicht möglich. Diese Anlage erforderte zudem viel Pflege und Wasseraufwand zur regelmäßigen Befeuchtung, damit die Verletzungsgefahr nicht so groß war. Obwohl erst Mitte der 90-er Jahr saniert, war der Platz aufgrund der extremen Witterungsbedingungen in einem schlechten Zustand .
Die TSG Wilhelmsfeld gehört zu den wenigen Vereinen im ganzen Kreis Heidelberg, denen das Sportgelände selbst gehört und von diesem gepflegt wird. Alle Vereine in der Nachbarschaft hatten Kunstrasenplätze bzw. Naturrasenplätze. Auch aus diesem Grund war es schwierig Kinder und auch Erwachsene für den Fußballsport in Wilhelmsfeld zu gewinnen.

Jeder wusste zwar um diese Probleme, doch keiner wollte dies in die Hand nehmen.
"Das geht doch sowieso nicht", „das können wir uns nicht leisten", „wer soll das bezahlen", „das müsste man in die Hand nehmen". Nur einige Kommentare aus den ersten Überlegungen, den Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Aus einer Projektgruppe beim SV Schriesheim im November 2006 bei der Klaus Höhr dabei war und bei der es um den Umbau in Schriesheim ging, kam die Überlegung, dies auch bei der TSG zu tun.
Auf der Grundlage der DFB Empfehlungen für Kunststoffrasenplätze (Planung und Bau, Pflege und Erhaltung) wurden die ersten Überlegungen für die Sportanlage Am Hirschwald in Angriff genommen.

Der Kunstrasenplatz

Lieber einen Naturrasen oder Kunstrasen ?
Hätte man die Anschaffungskosten zugrunde gelegt, wäre ein Naturrasen in Frage gekommen. Die Kosten sind ca. 1/3 von denen eines Kunstrasens. Aber die Nutzung ebenso eingeschränkt wie bei dem damaligen Spielfeld.
Also Kunstrasen.

Was ist zu beachten ?
Der Drehwiderstand; das Ballroll- und Ballabsprungverhalten; Beschleunigungs- ,Stopp- und Drehbewegungen; Tackling; Dämpfung; Verletzungsgefahr; Faserart; Faserstruktur; Polhöhe; Poldichte; Noppenzahl; Füllhöhe; Umweltverträglichkeit; Folgekosten.
Nur ein paar Punkte, die wichtig sind, um verschiedene Angebote zu vergleichen.

Dann natürlich der wichtigste Punkt:
Die Finanzierung.
Für einen Verein, der in den letzten 50 Jahren 3 x den Platz ausgebaut und saniert hat, der ein eigenes Clubhaus mit Gaststätte und sanitären Einrichtungen besitzt, das im Jahre 1985 komplett ausgebaut wurde und dann noch 3 Tennisspielfelder besitzt, kein leichtes Unterfangen. Denn die Rücklagen wurden ständig wieder investiert zur Erhaltung der Anlagen und die Mitgliedbeiträge wurden trotz gestiegener Kosten seit vielen Jahren nicht angepasst.

Nachdem im Verein Klaus Höhr als Projektverantwortlicher festgelegt worden ist, ging es los. Ein Vorgespräch mit dem Bürgermeister fand im Frühjahr 2007 statt. Die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde zur Unterstützung des Projektes über die üblichen Zuschussmöglichkeiten hinaus wurde signalisiert.
Und dann kam das erste Angebot der Firma K + S aus Essen auf den Tisch. Rund 340 TEUR sollte der komplette Umbau kosten.
Bei den Ausschreibungen gab dann auch die Firma Polytan ein Angebot ab, das bei 325 TEUR lag. Dieses Angebot ging im August 2007 ein.
Wichtig war in dieser Phase die Beratung über den Badischen Sportbund und den Zuschuss-

möglichkeiten sowie die Beratung mit dem Finanzamt Heidelberg, aufgrund der Umsatzsteuerpflicht.
Noch im gleichen Monat haben wir einen Zuschussantrag zur Förderung des Umbaus bei der Gemeinde Wilhelmsfeld gestellt. Dies war wegen der Haushaltsberatungen 2008 wichtig.

Ein Konzept wurde beigelegt und im Oktober dann auch der Zuschussantrag beim Badischen Sportbund gestellt.
Und dann hatten wir im Oktober 2007 unser Projekt Radio Regenbogen vorgestellt. Die „Traum Tour" führte den Radiosender nach Wilhelmsfeld auf den Rathausplatz. Dort haben wir mit weit über 50 Personen auf unser Vorhaben aufmerksam gemacht und geworben. Der Preis wäre ein finanzieller Beitrag zur Verwirklichung des Umbaus gewesen. Wir waren zwar in der Endausscheidung, aber es hat leider nicht gereicht.

Unser Beitrag in Form von Eigenleistungen betrug ca. 25 TEUR. Dazu gehörten der Ausbau der Tore und dann anschließend die vorhandenen Tennendecke abschieben und lagern. Auch das Abfahren des Tennenmaterials wurde von uns in die Hand genommen. Was während der Bauphase dann später noch dazu kam, war die spontane Entscheidung, die vorhandene Laufbahn zurückzubauen und die Barrieren näher am Spielfeld anzubringen und den Stehplatzbereich rund um das Spielfeld neu zu pflastern. Große Unterstützung hatten wir von unseren „Senioren", die von morgens bis abends auf dem Platz waren, wo sich so mancher einen Sonnenbrand holte. Als wir am Ende zusammengerechnet hatten, kamen so über 1.000 Stunden Eigenleistungen zustande.

Nun ging es darum, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen, Nachverhandlungen mit den beiden Firmen zu führen aber auch alle Möglichkeiten auszuloten woher weitere Unterstützung erfolgen kann.

Im Rahmen der Verhandlungen mit den beiden Anbietern K + S und Polytan, kamen wir zu der Überzeugung, dass Polytan für uns der geeignete Partner ist. Zudem waren die Preisverhandlungen erfolgreich, ohne bei der Qualität Abstriche machen zu müssen.
Am 24.2.2008 haben wir das Projekt dem Wilhelmsfelder Gemeinderat vor Ort vorgestellt. Bei einem Brunch in der TSG Gaststätte wurden die derzeitigen Platzverhältnisse in Augenschein genommen und unser Vorhaben in einer Power Point Präsentation dargestellt. Ohne einen größeren Zuschuss der Gemeinde Wilhelmsfeld wäre die Realisation nicht möglich gewesen und die Sportanlage wäre auf absehbare Zeit nicht mehr bespielbar gewesen.

Aber auch die Mitglieder mussten mit ins Boot genommen werden.
Am 8.3.2008 fand eine sehr gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Und nach der Vorstellung unseres Vorhabens sicherten die Mitglieder die volle Unterstützung zu und waren bereit, entweder finanziell oder durch Eigenleistungen mitzuhelfen.
Mittlerweile lag dann auch der Bauvertrag der Fa.Polytan, unterschriftsbereit, vor.
Am 22.4.2008 war dann die entscheidende Gemeinderatsitzung. Mit Interesse folgten die zahlreich erschienenen Zuhörer der Diskussionen im Gemeinderat. Auch Vertreter der TSG standen für Fragen bereit. Am Ende dann die positive Abstimmung und uns wurde ein Zuschuss zugesagt.

Ein Tag danach wurden dann die Verträge unterschrieben.
Ziel war, dass der Platz zu Beginn der neuen Saison bespielbar ist und auch die Außenanlage fertig gestellt ist.

Nach dem letzten Heimspiel der Saison am 18.5. erfolgte der offizielle Spatenstich und es ging los.
Die Eigenleistungen mussten in einem vorgesehenen Zeitplan erbracht werden, damit die Erstellung termingerecht vorgenommen werden konnte.
Und auch das Wetter spielte mit. Nur die letzten 2 Tage Ende Mai waren von Regen und Gewitter begleitet. Aber am Samstagnachmittag, den 31.Mai, war es vollbracht und der Platz so vorbereitet, dass die Fa.Polytan anrücken konnte.
Eine Woche später wurde mit großen Lastern und Trucks Material und Geräte angeliefert, bevor es am 9.6.2008 los ging.
Mittlerweile gingen auch die Zusagen vom Badischen Sportbund ein und unser Spendenkonto füllte sich.
Täglich wurden Fotos gemacht, um den Baufortschrift und die Vollendung in einer Bilddokumentation festzuhalten.
Und dann war es soweit. Am 4.7.2008 war das Spielfeld fertig.

Aber nun ging es noch darum, die Außenanlagen in Eigenleistung neu zu gestalten.
Rechtzeitig zum Saisonstart wurde die komplette Sportanlage fertig gestellt und konnte somit auch genutzt werden.
Im Rahmen eines Sportfestes erfolgte die Einweihung am 11. und 12.10.2008.
Das Eröffnungsspiel bestritten die Mannschaften von FCA Walldorf (Oberliga) gegen Eintracht Frankfurt (Regionalliga). Umrahmt

polytan®

wurde der Samstag noch von einer Autogrammstunde der Mannheimer Adler (mit Frank Mauer) sowie den beiden Hockeynationalspielerinnen Mandy und Lydia Haase, die anschließend noch bei einem Einlagespiel zwischen Gemeinderat und Bürgermeister gegen Vorstandschaft TSG mitspielten. Hier wurde eine Halbzeit Fußball und eine Halbzeit Hockey gespielt. Moderiert wurde der Nachmittag von Anti Soramies von Radio Regenbogen.
Einlagespiele unserer Mannschaften rundeten die 2 Tage Sportfest ab.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Umbau dringend notwendig war für den Fortbestand der Abteilung Fußball. Mittlerweile haben wir alle Altersklassen bei den Mädchen besetzt und spielen mit 2 Frauenmannschaften in der Runde mit. Viele Titel im Frauen-und Mädchenfußball konnten errungen werden. Erwähnt werden sollen nur der Aufstieg in die Verbandsliga, der Gewinn des Metropol Cups und der Badische Vizepokalsieg. Aber auch im Juniorenbereich haben wir starken Zulauf bei den jüngeren Jahrgängen. Bei den Senioren spielt die 1. Mannschaft um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg. Mit unseren Oldies und der Freizeitmannschaft FC Kuchenblech runden wir das Angebot für alle Fußballinteressierten ab.

Wichtigste Aufgabe ist es, unseren Sportpark am Hirschwald zu pflegen und zu erhalten. Auch müssen Rücklagen gebildet werden, damit in Zukunft Investitionen weitgehend aus Eigenmitteln getätigt werden können.

Prunksitzung

Mittlerweile 2 Veranstaltungen, die aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Wilhelmsfeld nicht mehr wegzudenken sind.
Warum eigentliche eine Prunksitzung ?
Nun die TSG Wilhelmsfeld ist laut Satzung ein gemeinnütziger Verein, mit dem Zweck der Förderung des Sports, der Jugend und der Kultur.
Im Frühjahr 2008 ist nach einer Vorstandsitzung die Idee entstanden, in Wilhelmsfeld wieder eine größere Faschingsveranstaltung zu organisieren. Vor vielen Jahren fand letztmalig eine gemeinsame Veranstaltung aller Wilhelmsfelder Vereine statt, die dann allerdings mangels Besucher nicht mehr durchgeführt wurde.
Da wir beschlossen hatten, dass es eine Prunksitzung werden sollte, wurde Kontakt mit der KG Blau-Weiß Wiesloch aufgenommen, deren Präsident ein Kollege der beiden Vorstandsmitglieder Thomas Ehrhard und Klaus Höhr ist. Dieser hat sich sofort dazu bereit erklärt, uns bei der Planung und Durchführung zu unterstützen. Zunächst musste ein Termin gefunden werden an dem auch die Odenwaldhalle nicht belegt war. Und dann ging es mit dem Programmablauf los. Neben einem Elferrat benötigten wir Garden, Männerballett, Showeinlagen, Büttenreden, einen Musiker, Licht-und Tontechnik, Dekoration und natürlich wollten wir auch eine Faschingsprinzessin. Die wurde dann auch aus den Reihen unserer Mädchenfussballmannschaft „gefunden". Unsere Sissi I hat dann am 11.11. dem Bürgermeister den Rathausschlüssel abgenommen und ihn ihm auch, wie es sich gehört, am Aschermittwoch zurückgegeben. Unser Risiko war, dass wir zunächst Fixkosten hatten und nicht wussten wie die Veranstaltung in Wilhelmsfeld angenommen wird.
Doch der Einsatz hat sich gelohnt und im Jahre 2009 fand dann die 1.Prunksitzung unter Mitwirkung der KG Blau-Weiß Wiesloch und eigener Akteure statt und auch Bürgermeister Zellner ließ es sich nicht nehmen, selbst in die Bütt zu steigen. Mittlerweile haben wir dann schon 3 weitere Prinzessinnen gehabt. Nämlich Vicky I, Grisolde I und Lira I. Und auch der Besuch hat stetig zugenommen und uns ermutigt auch in 2013 wieder eine Prunksitzung durchzuführen.

Hier spielt die Musik...

Erstklassige Tanz-, Show-, Party- und Stimmungsbands

SANDY Showband

MANHATTAN Showband

LIMELIGHTS

CELEBRATION

Die HIT-FABRIK

Die STEINSBERGER

südwestPROMOTION
VERANSTALTUNGS- UND KÜNSTLERAGENTUR

südwestPROMOTION Christian Merkel
Zentgrafenstraße 28 • 69198 Schriesheim
Tel. 06203-953924 • Fax 06203-961750
info@suedwest-promotion.de • www.suedwest-promotion.de

Unsere Sponsoren

Kuhn Wonde Fellhauer Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Im Grund 19, 69253 Heiligkreuzsteinach
Te.:06220/6289, www.kuwofe.de

Gottfried Egert Verlag
Sprachlehrwerke
69259 Wilhelmsfeld
www.egertverlag.de

Auto-Hör GmbH
Mierendorffstr.5, 69469 Weinheim
Im Grund 33, 69259 Wilhelmsfeld
www.auto-hoer.de

Reifen Stoll GmbH
Ihr Spezialist rund um das Rad
Am Sportzentrum 5, 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223/5738, www.reifenstoll.de

Falter Fruchtsaft GmbH
Fruchtsaftkelterei
Harfenburgweg 17, 69434 Heddesbach
Tel.: 06272/9242-0, www.falter-fruchtsaft.de

Stefan Hach
Gartren-und Landschaftsbau
Partikulierstr.18, 69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229/585, www.hach-galabau.de

ERGO Victoria Versicherung
Generalagentur Hans Discher
Fliederweg 51, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/6598, www.hans.discher.ergo.de

Unsere Sponsoren

Thomas Bayer
Freier Architekt
Kohlhofweg 12, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1773

Fahrschule Markus Schilling
Kohlhofweg 7, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06221/809861, www.fahrschuleschilling.de

AVIA Tankstelle G.Elfner Kfz-Meister
Reifenservice, Reparaturen, Karosseriearbeiten
Johann-Wilhelm-Str.128, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1772

Haar-Team DOMENICO
Damen-Herrenfriseur
Friedrichstr. 20, 69198 Schriesheim
Tel.: 06203/61724

Kling Versorgungstechnik GmbH
Heizung Sanitär Regenerative Energie
Johann-Wilhelm-Str. 19, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1611

Bauunternehmen Henry Weiher
Schönauer Str.9, 69253 Heiligkreuzsteinach
Tel.: 06220/922761

TWS-Stadler GbR
Textildruck, Werbetechnik, Siebdruck
Bahnhofstr. 7, 69245 Bammental
Tel.: 06223/86655-0, www.tws-stadler.de

Stihl-Dienst Vogel Inh. Franz Walter
Service und Verkauf Forst-und Gartengeräte
Rothenberger Weg 2, 69483 Unter-Schönmattenwag
Tel.: 06207/2154

Music Transmission Wilhelmsfeld
Licht – Ton – Veranstaltungsservice
Tel.: 06220/7373
info@music-transmission.de

Glaserei-Fensterbau Günther Gärtner
Fenster – Haustüren – Rollläden
Alte Römerstr. 33 + 50, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/414, www.fenster-rolllaeden.de

Gasthaus „Krone“
Inhaber Stephan Jakob
Silbergasse 10, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1632, www.wilhelmsfeld-krone.de

Taxi Grams
Tel.: 06228/913233
+ Großraumtaxi

Seniorenheim Haus am Brunnen
Kurzzeit- und Langzeitpflege
Oberdorfstr. 1, 69253 Heiligkreuzsteinach-Lampenhain
Te.: 06220/91542-0, www.haus-am-brunnen.de

Mayer Reisen
Omnibusbetrieb + Reisebüro
69151 Neckargemünd
Tel.: 06223/6144, www.reisen-mit-mayer.de

VKV Ehrhard, Hebestreit und Partner –Versicherungsmakler
Bahnhofstr. 94, 69151 Neckargemünd
Tel.: 06223/805544, Fax: 06223/805546
www.vkv-versicherungen.de

Kuchen auf Bestellung
Ilse Oelschläger
Johann-Wilhelm-Str. 120, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/8661

Unsere Sponsoren

Bauunternehmung Stumpf
Eiterbacher Str. 23, 69253 Heiligkreuzsteinach
Tel.: 06220/1654

Nah + Gut Wilka Schmitt GmbH
Lebensmittel/Frischfleisch/Obst und Gemüse
Johann-Wilhelm-Str. 94, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1612, Fax: 06220/1630

SchmidPhysio
I. Schmid und V. Schubert GbR
Richard-Wagner-Str.44, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/8991, www.schmid-physio.de

ansbach apotheke
Dr. Michael Orth
Steinfurter Str.
74889 Sinsheim-Steinsfurt

Ilona Orth
Rechtsanwältin
Johann-Wilhelm-Str. 126, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/434, Fax 06220/1083

Volksbank Kurpfalz H.u.G. Bank
Heidelberg

Bäckerei Bernauer
Odenwälder Brotspezialitäten
Johann-Wilhelm-Str. 105, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1621

Krankengymnastik
Rosemarie Adelhelm
Kirchstr. 12, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/6264

Anton Schneider
Garten- und Landschaftsbau
Alte Römerstr. 49, 69259 Wilhelmsfeld
Te.:06220/911453, www.naturraumdesign.de

Wilhelmsfelder Mushof
Konfitüren, Gelees, Senf und Essig
Silbergasse 6, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/912314, mushof@rhein-neckar-aktuell.de

Reiner Fath, Dipl.Ing.(FH)
Büro für Tragwerksplanung
Kohlhofweg 12, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/8272

Augenoptik Hörakustik
Ohlhauser
Hauptstr. 6, 69250 Schönau
Tel.: 06228/8516, mail@ohlhauser24.de

CASPARI APOTHEKE
Apotheker Stephan Schuppe
Kirchstr. 4, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/428

Die Frisierstube für die ganz Familie
Marita Girnus, Friseurmeisterin
Pottaschenloch 7, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/7321

A.Kraus –Inhaber Eduard Kraus
Fachgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Gartengeräte
Haushaltswaren, Glas-, Porzellan- und Geschenkartikel
Marktplatz 1, 69250 Schönau, Tel.: 06228/911148

ROLKE Grabmale-Bildhauerei
Steinmetzbetrieb
Hopfengartenweg 3, 69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229/7479, Fax: 06229/2613

Unsere Sponsoren

HORNSTEIN Elektrotechnik
Alte Römerstr. 47, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/1682, Fax: 06220/6714
info@elektro-hornstein.de

Lothar Beisel
Zimmerei-Bedachungen
Adam-Remmele Str. 18, 69250 Schönau
Tel.: 06228/702

Fa. Dieter Beckenbach
Heizung – Sanitär
Weinheimer Str.18, 69253 Heiligkreuzsteinach
Tel.: 06220/259, dieter.beckenbach@t-online.de

Zahnarztpraxis
Dr. Bärbel Baecker
Johann-Wilhelm-Str.100, 69259 Wilhelmsfeld
Tel.: 06220/6101

GRABIC
Bauunternehmung
Fon 06220 911 765
Fax 06220 915 661
Mobil 0172 74 06 792
Johann Wilhelm Str. 58
69259 Wilhelmsfeld
www.grabic-bau.com

Impressum

Druck:.....
Bilder: Fotostudio Kissel Wilhelmsfeld, Archiv TSG Wilhelmsfeld
Gestaltung: Ingbert Schmid, adva communication gmbh, bond-werbeagentur
Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Höhr, Wilhelmsfeld
Auflage: 1.000 | © TSG Wilhelmsfeld 2012

Mein Konto wächst mit –
ZukunftsKonto

Sparkasse
Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de